

DIE FLAT-EARTH THEORIE WIDERLEGT ES GIBT KEINE FLACHE ERDE



FlatEarth-Theorie widerlegt

Inhalt

Einleitung.....	2
Flugruten(eigene Berechnung).....	3
Sydney - Santiago de Chile	3
Ein aktueller Flug von Santiago de Chile nach Sydney	4
Perth - Melbourne.....	5
Gravitation (eigene Berechnung)	6
Antarktis 24 h am Tag scheint die Sonne	6
Umrundung der Antarktis	6
Navigationswege von Schiffen.....	6
Satellitenbilder	7
Ausrichten einer Satellitenschüssel.....	8
Navigation mit einem Sextant.....	9
Berechnung des Erdradius vor über 2000 Jahren	11
Die Bestimmung des Mondabstands im Verhältnis zur Sonne: nach Aristarch (310-250 v.Chr.).....	12
Die Bestimmung des Mondabstands von der Erde	12
Ein Experiment, was die Erdkrümmung angeht, am Bodensee	13
Eine Animation, die die Flache Erde widerlegt.	13
Sternen Konstellationen von der südlichen Halbkugel aus betrachtet.....	13
Wie eine flache Erde 3 Sonnen braucht um wahrheit zu sein	13
Auf der südlichen Halbkugel bewegt sich der Zeiger der Sonnenuhr gegen den Uhrzeigersinn.....	13
Der Zusammenhang der Flatearth-Theorie und unser Bewusstsein	13
Landvermessungen unter Berücksichtigung der Krümmung	14
Links auf ein anderes Weltbild	15

Einleitung

Ich habe mich in den letzten Monaten sehr intensiv mit dem Thema der flachen Erde beschäftigt. Dank „Amok Alex & Frank Stoner“, die eine sehr gute Einführung in dieses Thema gegeben haben:
https://www.youtube.com/watch?v=RfvASWoq_AQ

Inzwischen halte ich dies für eine riesengroße Verschwörung, aber im umgekehrten Sinne wie die, die dieser Theorie anhängen.

Für mich ist das eine große Desinformationskampagne das quasi einen Angriff auf unser Bewusstsein darstellt, die das Ziel hat, uns von unseren spirituellen Wurzeln und den universalen Gesetzen abzuschneiden. Eine sehr intelligente (in meinen Augen sehr dunkle) Energie hat diese Idee in die Welt gesetzt, und nun schaffen sich die Menschen selber eine Matrix, die sie einengt und ihre geistige Freiheit beschneidet. In dieser Theorie wird ja behauptet, dass die Menschen auf dieser Erde gefangen sind und ihr nicht entrinnen können.

Dem Menschen wohnt eine große schöpferische Kraft inne, sodass er nach seiner Vorstellung seine Außenwelt zum Teil auch mitgestalten kann. Wenn sich eine bestimmte Idee unter den Menschen verbreitet (Ideen sind Wesenheiten), können diese durch die schöpferische Energien der Menschen so verstärkt werden, dass sie eine Macht bilden.

Wie genial dieser Angriff ist, lässt sich daran erkennen, dass auch David Icke dieser Theorie anscheinend zum Teil verfallen ist.

<https://www.youtube.com/watch?v=EKpi9zc36bs>

Die Naturvölker, die Schamanen, die Eingeweihten, aller Kulturen wussten schon immer, dass unsere Erde keine Scheibe ist.

Es gibt Naturvölker, die den Aufbau unseres Universums kannten, eines davon wusste sogar schon seit langem die Umlaufbahn von Sirius B zum Sirius A.

<http://www.pacal.de/dogon.htm>

Das heliozentrische Weltbild stimmt übrigens auch mit dem Lehren der Veden überein.

http://veden-akademie.de/index.php?article_id=78&lang=0

Hier ist zum Beispiel ein sehr interessanter Text, wo Sri Yukteswar zu seinem Schüler Pramahansa Yogananda das Universum erklärt - was auch in die verschiedenen Dimensionen hereinreicht.

<http://www.horstweyrich.de/luw/yukteswa.htm>

Ich habe in den letzten Wochen genügend Hinweise und Fakten zusammengetragen, die diese Theorie eindeutig widerlegen.

So habe ich beispielsweise im CAD System wie auch im Excel ermittelt, dass die gängigen Flugrouten unmöglich mit dem Modell der flachen Erde übereinstimmen können (S.3-5).

<https://www.mediafire.com/folder/81450d3vhcjtd/flat-earth>

Ich habe auch herausgefunden, dass die Urheber dieser Theorie evangelikale Christen sind, die Freimaurerische und auch jesuitische Wurzeln haben.

<http://eyewarnub4eye8u.blogspot.de/2015/05/flat-earth-masonic-jesuit-cia-psyops.html>

Und das ist auch kein Widerspruch, denn ich habe auch herausgefunden dass die Jesuiten in Wirklichkeit große Sympathie für die Adventisten hegen.

<https://www.youtube.com/watch?v=uM8EFNImcb0>

Alles im allem ist das eine Richtung, die wahre Spiritualität ablehnt sowie den Gedanken an die Reinkarnation.

Flugruten(eigene Berechnung)

Sydney - Santiago de Chile

Hier ein Beispiel, was die Entfernung von Sydney - Santiago de Chile angeht.

Reale Distanzen auf unserem Globus:

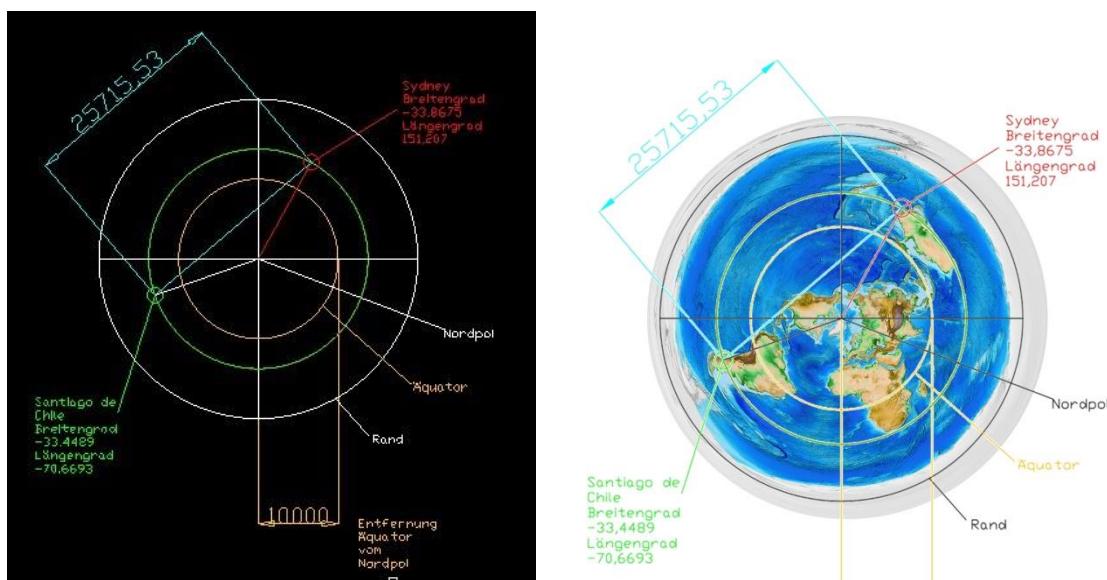
Luftlinie: 11.340 km

der Nonstopflug beträgt zwischen 12:30 und 19:10 Stunden

nach der FlatEarth Theorie wäre dieser Strecke mehr als doppelt (25713km) so lang, wie ich dies in meinen Berechnungen in Excel und im CAD System dargelegt habe.

In meiner Cloud kann man sich die Ergebnisse anschauen.

<https://www.mediafire.com/folder/81450d3vhcjtd/flat-earth>



Hier gibt es z.B. detaillierte Flugpläne von Qantas Airways.

https://www.qantas.com.au/flightinfo/qf_pdfTimetable.pdf

es gibt immer wieder das Argument von Dörfern, dass es auch defekte Flugrouten gibt. Aber allein bei dieser beschriebenen Flugroute sind die meisten Angeboteten Flüge Nonstopflüge. Allein durch diese Flugroute kann man dieses Argument widerlegen.

Es gibt auch andere Gesellschaften, die Nonstopflüge anbieten.

Das lässt sich alles nachprüfen.

Sichere Kalkulationen lassen sich nur mit Nonstopflügen durchführen.

Die Flüge, die mehr als 40 h brauchen haben meistens zwei Zwischen-Stopps.

Diese müssten dann ebenfalls in die Berechnung mit einfließen, und man müsste auch die Zeit des Aufenthaltes bei dem Zwischenstopp miteinbeziehen.

Ein aktueller Flug von Santiago de Chile nach Sydney

Liveübertragung der international-arrivals in Sydney Airport.

2016-06-04_09h33

AIRLINE	FLIGHT	ORIGIN	SCHEDULED	ESTIMATED	TERMINAL	STATUS
Emirates	EK419 QF8765	Christchurch	5:15 pm	5:02 pm	T1	Landed
QATAR	QR908	Doha	5:35 pm	6:31 pm	T1	
QANTAS	QF164 BA7428 EK5048 MU8449	Wellington	5:40 pm	5:22 pm	T1	Landed
QANTAS	QF28 LA807	Santiago	5:45 pm	6:13 pm	T1	



2016-06-04_10h09

AIRLINE	FLIGHT	ORIGIN	SCHEDULED	ESTIMATED	TERMINAL	STATUS
QANTAS	QF164 BA7428 EK5048 MU8449	Wellington	5:40 pm	5:22 pm	T1	Landed
QANTAS	QF28 LA807	Santiago	5:45 pm	6:15 pm	T1	Landed



<http://www.sydneyairport.com.au/flights/flight-arrivals-and-departures/international-arrivals.aspx>

24 + 4:33 =28:3328:33 - (10 St. Zeitverschiebung) =18:33 St. Flugzeit

<http://www.sydneyairport.com.au/flights/flight-arrivals-and-departures/airport-visit-planner/santiago/qf28/0>

Diese Nachricht habe ich als Folge meiner Recherchen bekommen:

"I make the round trip 2 or 3 times per year. With a tail wind Sydney to Santiago can be done in 11.5 hours, here is the details of my last flight. Kind regards"

<http://www.thecrowhouse.com/images/Capture4.JPG>

Allein mit dieser Information ist die Theorie der flachen Erde eindeutig widerlegt.

Perth - Melbourne

Hier ein Beispiel, was die Entfernung von Perth und Melbourne auf dem australischen Kontinent angeht.

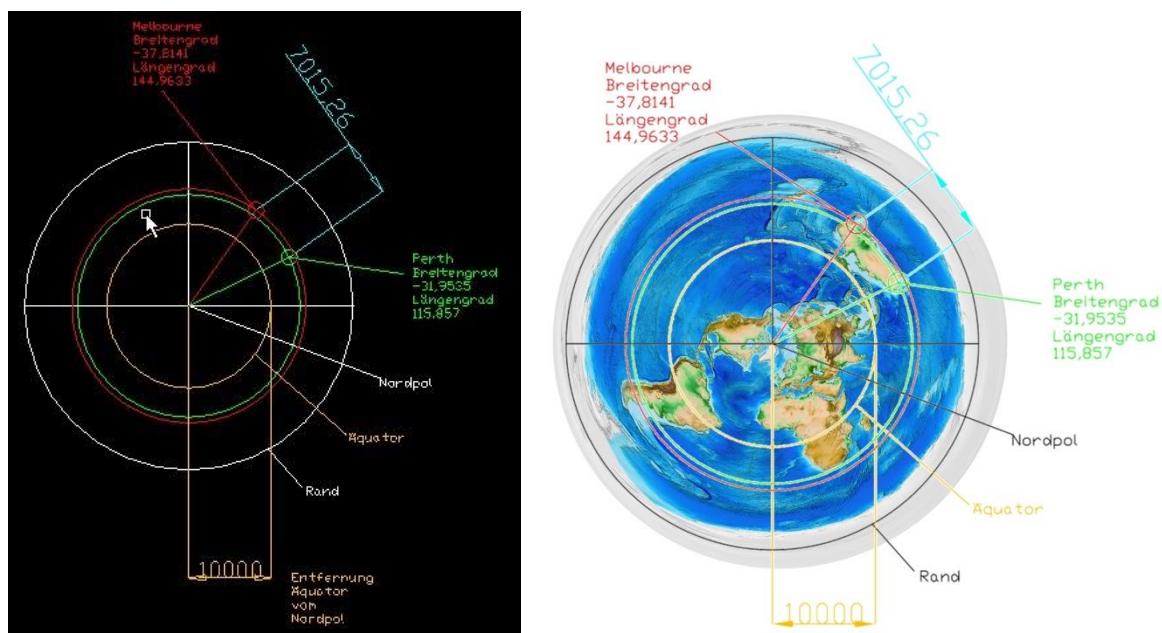
Reale Distanzen auf unserem Globus:

Luftlinie: 2.721,37 km

der Nonstopflug beträgt zwischen 3:35 und 4:20 Stunden (keine längeren Flüge gefunden)
mit dem Auto 3.420,8 k über National Highway A1



Nach der Flatearth Theorie wäre dieser Strecke ungefähr zweieinhalb Mal (7015km) so lang, wie ich dies in meinen Berechnungen in Excel und im CAD System dargelegt habe.



Gravitation (eigene Berechnung)

Die Flatearther behaupten, dass die Gravitation auf der scheibenfarbigen Erde daher kommt, da diese sich durch den Raum bewegt und so alles gegen diese Scheibe gedrückt wird.

Aus physikalischer Sicht ist da ein schwerer Denkfehler enthalten.

Bei einer gleichförmigen Bewegung gibt es keine künstliche Gravitation, der alle Objekte auf der Erde sich mit der gleichen Geschwindigkeit bewegen.

Man könnte nur eine Gravitation erzeugen, wenn die Scheibe kontinuierlich beschleunigt, und in unserem Fall mit 9,81 m/s²

Bereits nach einem Jahr wären wir auf Lichtgeschwindigkeit!!!

$$v = a \cdot t$$

Beschleunigung	Zeit/s	Geschwindigkeit m/s	Geschwindigkeit km/h	Geschwindigkeit km/s
9,81	31536000	309368160	1113725376	309368,16
31536000	s			
8760	h			
365	d			
1	j			

Antarktis 24 h am Tag scheint die Sonne

Nach der Flatearth Theorie ist es unmöglich, dass ein Gebiet in der Antarktis 24 h am Tag von der Sonne beleuchtet wird.

In Realität gibt es Jahreszeiten, wo dies aber so ist, wie man in diesem Beitrag sehen kann.

<https://youtu.be/A-R9PysOaxI?t=10m30s>

Flat Earth Debunked by Antarctica Documentary

<https://www.youtube.com/watch?v=gRCWjJPUXyE>

Dafür gibt es eine ganz einfache Erklärung, nämlich dass unsere Erde ein Globus ist.

Umrundung der Antarktis

Hier gibt es noch einen Bericht von einer vollständigen Umrundung der Antarktis.

<http://www.polartravel.de/downloads/antarcticfullcircum.pdf>

Navigationswege von Schiffen.

Conrebbi diktiert zu sehen aufschlussreiche Erklärungen.

<https://www.youtube.com/watch?v=N5n5wXU-kxs>

Satellitenbilder

Von Anhängern der FlatEarth-Theorie wird immer wieder behauptet, es gäbe keine anständigen Satellitenbilder, das Gegenteil habe ich feststellen können.

Hier gibt es tausende unterschiedliche hochauflösende Bilder von unserer Erde von einem russischen Satelliten in geostationärer Umlaufbahn.

http://eng.ntsomz.ru/electro/source_images

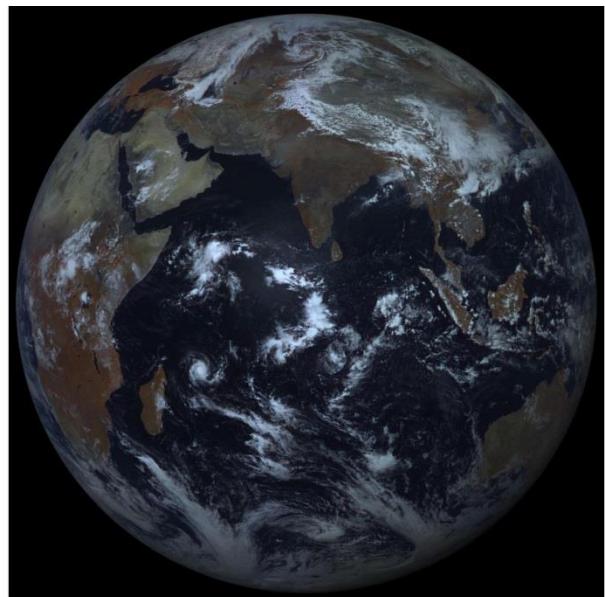
Und hier von einem Amerikanischen...

<http://epic.gsfc.nasa.gov/>

Für den Tag: 22.04.2016 habe ich diese mal miteinander verglichen.



Die Erde 22.04.2016 Foto von "Deep Space Climate Observatory" (USA)
2016-04-22 06:23:55 GMT
<http://epic.gsfc.nasa.gov/>
http://epic.gsfc.nasa.gov/epic-archive/png/epic_1b_20160422062355_00.png

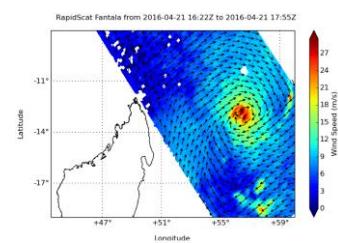
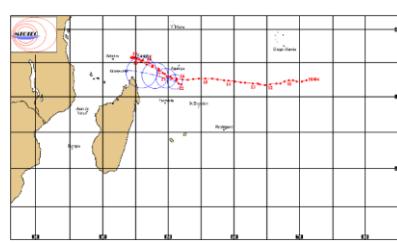
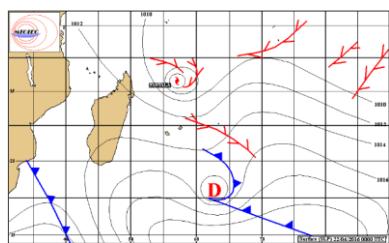


Die Erde 22.04.2016 - Foto von "Electro-L" (Russland)
ftp://ftp.ntsomz.ru/2016/April/22/1300/160422_1300_original_RGB.jpg
http://eng.ntsomz.ru/electro/source_images
http://eng.ntsomz.ru/electro/el_03042014

Mir ist bei Madagaskar der Hurrikan aufgefallen, und ich habe bei Google recherchiert, ob es dazu einen Wetterbericht gab. Hier das Ergebnis:

<http://agir.avec.madagascar.over-blog.com/2016/04/meteo-vendredi-22-avril-2016.html>

<http://www.nasa.gov/feature/goddard/2016/fantala-southern-indian-ocean>



Was den russischen Satelliten angeht, hat jemand aus 6000 Einzelbildern die 4 Monate umfassen ein Video animiert.

<https://www.youtube.com/watch?v=xrwRmtZqEP0>

Ausrichten einer Satellitenschüssel

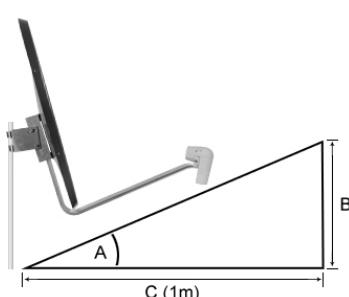
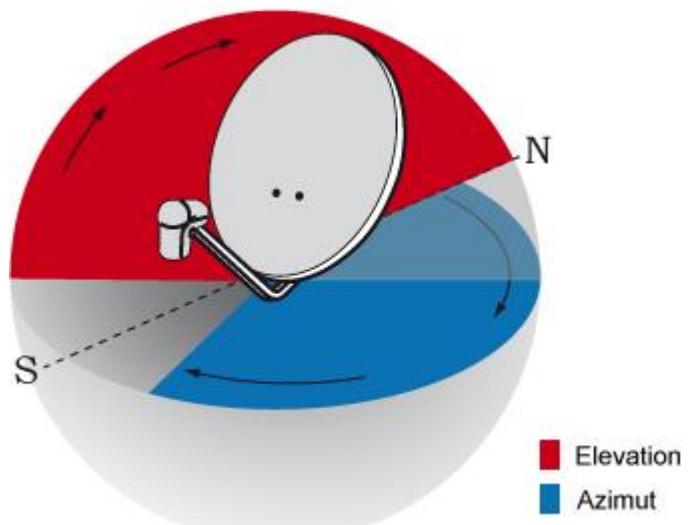
Die für den TV- und Hörfunkempfang wichtigen Satelliten sind auf einer geostationären Umlaufbahn, dem sogenannten "Clarke Belt" positioniert, der sich in 35.803 km Höhe direkt über dem Äquator befindet.

Die dort positionierten Raumkörper bewegen sich analog mit der Erddrehung und scheinen immer über dem gleichen Punkt auf der Erde zu "stehen". Dies ist die Grundlage dafür, dass es möglich ist, mit einer festeingestellten Bodenantenne die Abstrahlung des Satelliten zu empfangen.

Je nach Standort des Satelliten auf dieser Umlaufbahn, also zum Beispiel ASTRA auf 19,2° Ost, und dem Standort der Satellitenantenne in Bezug auf westliche/östliche und auf nördliche/südliche Richtung ergeben sich zwei Werte, die für die Ausrichtung der Satellitenantenne auf den gewünschten Satelliten wichtig sind, der "Azimutwinkel" und der "Elevationswinkel".

Azimut ist der Winkel für die horizontale Ausrichtung des Spiegels. Der Winkel wird in Grad angegeben.

Die Orbitpositionen von ASTRA und EUTELSAT bieten supergünstige Elevationswinkel für den Empfang in der Bundesrepublik Deutschland. So beträgt der Elevationswinkel zum Beispiel für ASTRA auf der Position 19,2° Ost zwischen ca. 28° (Norden) und ca. 35° (Süden) innerhalb der Bundesrepublik Deutschland, und so reichen oft bereits wenige Meter Abstand zwischen Parabolantenne und einem Hindernis, um die "freie Sicht" zu diesem Satelliten



Winkel El	Steigung (1 m)
20°	36,40 cm
24°	44,52 cm
28°	53,17 cm
30°	57,74 cm
32°	62,49 cm
34°	67,45 cm

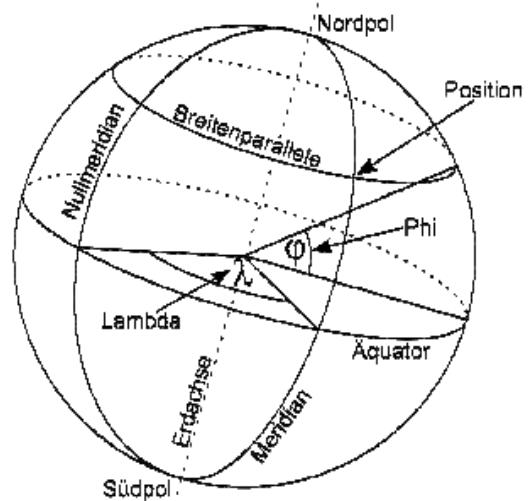
Einstellungen für den Satelliten Astra		
Stadt	AZ	EL
Helsinki	186.83 °	21.42 °
Stockholm	178.87 °	22.63 °
Flensburg	168.13 °	26.89 °
Hildesheim	168.36 °	29.73 °
Frankfurt/M.	166.41 °	31.71 °
Passau	172.4 °	33.98 °
Wien	176.75 °	34.7 °
Sofia	186.15 °	40.49 °
Palermo	170.86 °	45.44 °
Athen	187.65 °	45.81 °

Auf dieser Seite kann man die Berechnungen nachvollziehen:
https://www.technisat.com/de_DE/AZ-EL-Rechner/352-96/

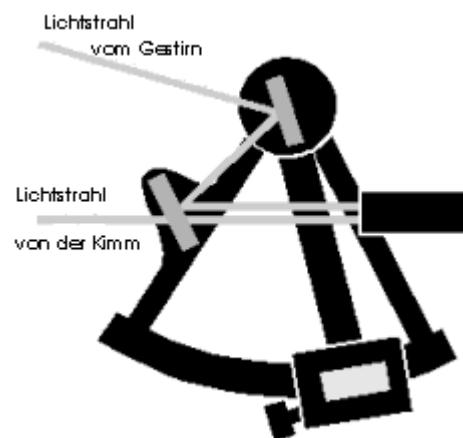
hier wird eine APP für Smartphone präsentiert, die Satelliten findet:
<https://www.youtube.com/watch?v=VYmFDKuv6QA>

Navigation mit einem Sextant.

Um überhaupt astronomisch navigieren zu können, muss man zunächst einmal wissen wie das Gradnetz der Erde funktioniert. Mit Hilfe des Gradnetzes kann man jeder Position auf der Erde eine Länge (Meridian) und eine Breite (Breitenparallele) zuordnen:

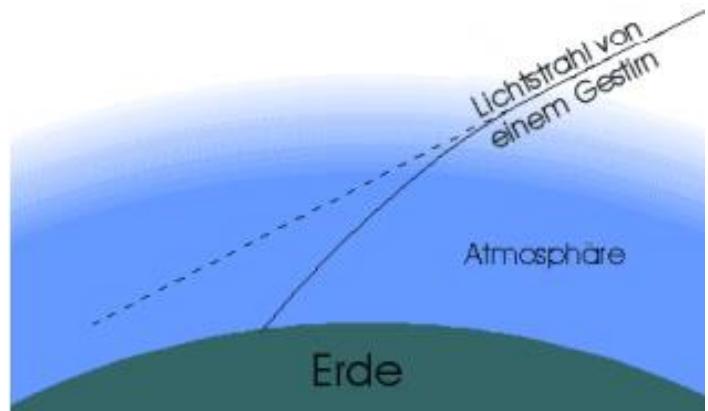


Ein Sextant ist im Prinzip nichts anderes als ein sehr genaues Winkelmessinstrument. Er wird im Wesentlichen dazu gebraucht, um den Winkel zwischen dem Horizont (der Seemann nennt ihn Kimm) und einem Gestirn zu messen. Bei Sonne und Mond wird dabei zwischen Ober- und Unterrandunterschieden. Bei Planeten und Fixsternen, die uns sowieso nur als kleiner Punkt am Himmel erscheinen ist das unnötig.



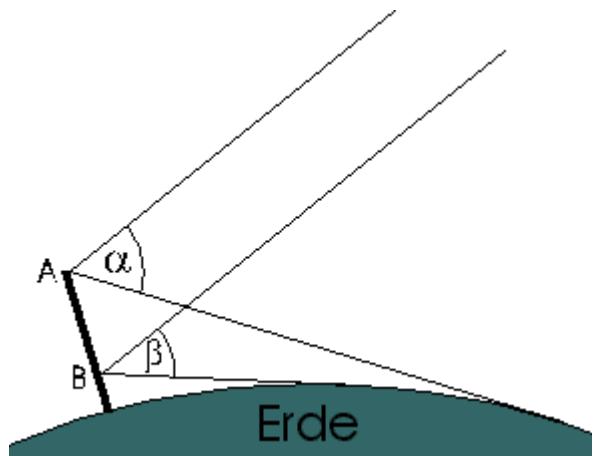
Atmosphärische Lichtbrechung

Wie diese Grafik verdeutlicht wird jeder aus dem Weltraum kommende Lichtstrahl von der Erdatmosphäre gebrochen. Das bedeutet, daß wir ein Gestirn immer etwas höher am Himmel sehen als es in Wirklichkeit steht. Die Lichtbrechung macht in den meisten Fällen nicht mehr als ein paar Minuten aus. Je kleiner der Kimmabstand, also der Winkel zwischen Gestirn und Kimm ist desto größer ist die Lichtbrechung, da der Lichtstrahl einen längeren Weg durch die Atmosphäre zurücklegt.



Weil der Luftdruck in den einzelnen Luftschichten sich jedoch ständig ändert, kann man die Lichtbrechung nicht genau vorhersagen sondern nur annähern. Gemessene Winkel die kleiner als etwa 17° sind lassen sich für die Astronavigation aus diesem Grund nicht mehr verwenden.

Wie man auf dieser Grafik erkennen kann, misst der Beobachter A mit dem Winkel Alpha einen größeren Kimmabstand als Beobachter B mit dem Winkel Beta, obwohl beide die gleiche Position auf der Erde haben. Das bedeutet, wir müssen auch noch die Augenhöhe in unserer Winkelbeschickung berücksichtigen.



<http://www.volker-lotze.de/content/astronavigation/astronavigation.pdf>

Es gibt noch viele weitere Fakten, die darauf hinweisen, dass die Navigation mit einem Sextanten nur mit einer Erde als Globus Sinn macht.

Z.B. Die Berücksichtigung des Erdradius:

Frage:

Wie hängen **Längenunterschied** und **Abweitung** in Abhängigkeit von der **geographischen Breite** zusammen? Es geht darum, herauszufinden, um wie viel kleiner eine Bogenminute auf einem Breitenparallel gegenüber einer Bogenminute auf dem Äquator (\cong Großkreis) ist.

Definition:

Breitenkreise oder **Breitenparallele** sind Nebenkreise, deren Ebenen senkrecht zur Erdachse stehen. Der längste von ihnen – der Äquator – wird zum Ausgang der Zählung gemacht, indem jedem Breitenkreis eine Gradzahl zugeordnet wird, die dem Winkel (ϕ) am Erdmittelpunkt zwischen dem Äquator und dem betreffenden Breitenkreis entspricht. Diese Gradzahlen erhalten auf der Nordhalbkugel das Nachzeichen „Nord“, auf der Südhalbkugel das Nachzeichen „Süd“.

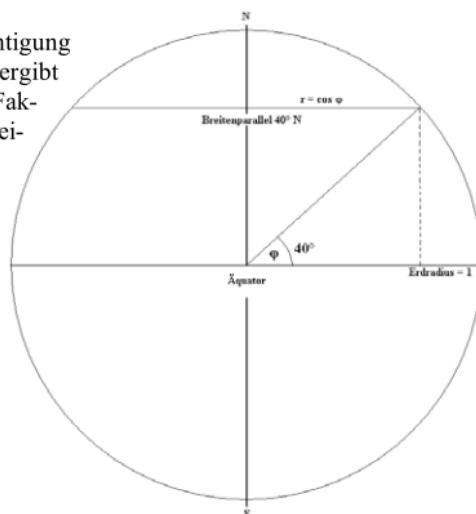
Betrachtet man die nebenstehende Zeichnung unter Berücksichtigung des unter „Trigonometrische Winkelfunktionen“ gelernten, so ergibt sich anschaulich, daß der Radius des Breitenparallels um den Faktor $\cos \phi$ kleiner als der Erdradius ist. Alle Merkmale eines Kreises werden durch seinen Radius als die einzige Veränderliche bestimmt. Also ist eine Bogenminute auf dem Breitenparallel 40° um den Faktor $\cos 40^\circ$ kleiner als eine Bogenminute auf dem Äquator (Großkreis).

$\cos 40^\circ = 0,766$ d.h. eine Bogenminute auf dem Breitenparallel 40° ist also 0,766 sm lang.

Allgemein:

$$a = l * \cos \phi$$

$$l = a / \cos \phi$$



13

In diesem Dokument wird das genau beschrieben:

<http://www.fulvia-af-anholt.de/Leitfaden.jpg.pdf>

Eine sehr gute Videodokumentation, wie man mit einem Sextanten umgeht, kann man auch hier finden:

<http://www.velarossa.de/>

Berechnung des Erdradius vor über 2000 Jahren

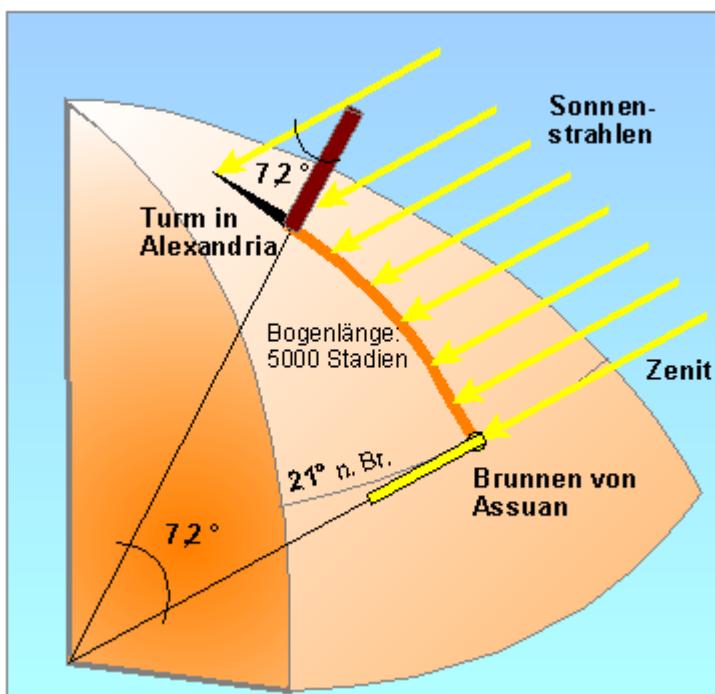
Hier wird beschrieben, wie Eratosthenes ca. 200 v. Chr. den Radius der Erde berechnet hatte. Sein Ergebnis wich nur um 25km von dem heutigen Erkenntnisstand ab.

An einem 21. Juni konnte man in Syene (heute Assuan) zur Mittagszeit das Spiegelbild der Sonne in einem tiefen Brunnen sehen.

Also würden Sonnenstrahlen in Syene zu diesem Zeitpunkt senkrecht auf die Erde treffen.

In Alexandria ('fast' auf demselben Längengrad wie Syene, Unterschied ca. 3°) dagegen warf zur selben Zeit ein Obelisk einen deutlichen Schatten.

Also treffen Sonnenstrahlen zu diesem Zeitpunkt in Alexandria nicht senkrecht auf die Erde.



http://tiburski.de/cybernautenshop/virtuelle_schule/Strahlensatz/eratosthenes.htm

Eratosthenes soll davon ausgegangen sein, dass der Weg von Syene nach Alexandria 5000 Stadien lang war.

Also kam er auf einen Erdumfang von $5000 \text{ Stadien} * 50 = 250\,000 \text{ Stadien}$.

Die Länge eines Stadions wurde - je nach Region - unterschiedlich angegeben. Hier wird von 1 Stadion = 157,5 m

Danach erhält man Erdumfang = $5000 \text{ Stadien} * 50 = 250\,000 \text{ Stadien} = 250\,000 * 157,5 \text{ m} = 39\,375\,000 \text{ m} = 39\,375 \text{ km}$.

http://www.wernerpieper.de/schmath/erl_erat.htm

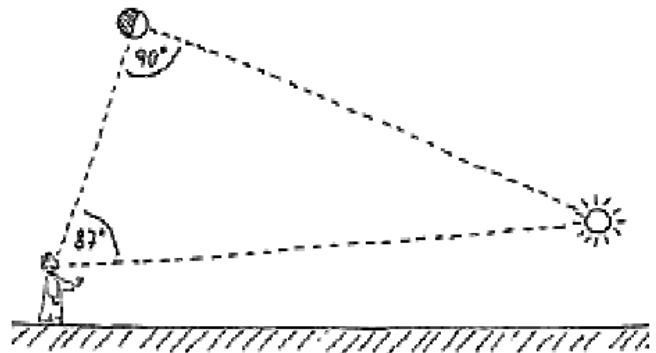
Die Bestimmung des Mondabstands im Verhältnis zur Sonne: nach Aristarch (310-250 v.Chr.)

Die Anhänger der „Flachen Erde Theorie“ behaupten, dass Sonne und Mond gleich groß wären, und die gleiche Entfernung zur Erde haben.

Die folgende Berechnung zeigt, dass das falsch ist. Jeder kann diese Berechnungen selber nachprüfen:

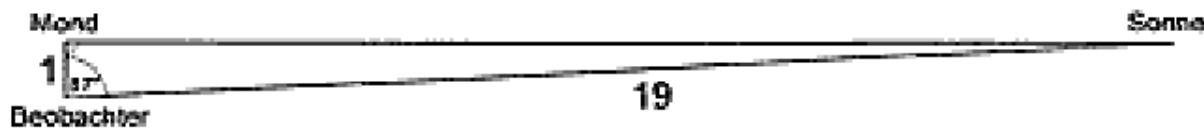
Aristarch von Samos hat erkannt, dass der Mond kein eigenes Licht hat, sondern das Licht von der Sonne erhält.

Wenn genau Halbmond herrscht, dann ist der Winkel Beobachter – Mond – Sonne genau 90° .



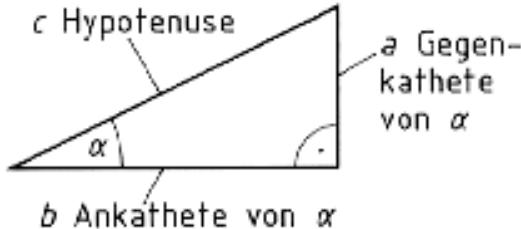
Aristarch bemühte sich nun, bei Halbmond den Winkel Mond – Beobachter – Sonne zu messen und kam auf 87° .

Durch Konstruktion eines exakten Dreiecks kam er zu dem Ergebnis, dass die Sonne ca. 19-mal weiter als der Mond entfernt sein muss.



Mit dem Cosinus Satz lässt sich dies auch rechnerisch nachvollziehen:

$$\cos \alpha = \frac{b}{c}$$



b= Abstand zum Mond (1)
c=Abstand zur Sonne
 $\alpha=87^\circ$

Formel umgestellt: $c=b/\cos \alpha$

$$c=1/\cos 87 = 19,1$$

Moderne Messungen haben einen Winkel von $89,85^\circ$ ergeben. Wird dieser Wert in die Formel eingegeben, kommt man auf einen Wert von 381,97.

Hiernach ist die Sonne 382 Mal so weit von der Erde entfernt, wie der Mond.

Die Bestimmung des Mondabstands von der Erde

<http://www.leifiphysik.de/astronomie/sternbeobachtung/ausblick>

Ein Experiment, was die Erdkrümmung angeht, am Bodensee.

Flachwelt ade! DER TELESKOP-BEWEIS DIE ERDE IST EIN GLOBUS

Hier gibt es noch einen eindeutigen Beweis, der zeigt, dass unsere Erde ein Globus ist.

https://www.youtube.com/watch?v=D5Ix5_6WGWM

Eine Animation, die die Flache Erde widerlegt.

FLAT EARTH THEORIE in 103 Sekunden widerlegt!

<https://www.youtube.com/watch?v=6eWaT70n-Do>

Sternen Konstellationen von der südlichen Halbkugel aus betrachtet

Wenn man von verschiedenen Orten auf der südlichen Halbkugel im südlichen Sternenhimmel betrachtet, sieht man immer das gleiche Sternbild

<https://youtu.be/65Y30FXVHXg?t=7m20s>

How 12 stars debunk flat earth

<https://www.youtube.com/watch?v=xBaKDp62YxU>

Wie eine flache Erde 3 Sonnen braucht um wahrheit zu sein

https://www.youtube.com/watch?v=A8_oyrqzUyE&feature=youtu.be

Auf der südlichen Halbkugel bewegt sich der Zeiger der Sonnenuhr gegen den Uhrzeigersinn.

Sonnenuhr im Süden debunks flachen Erde

<https://www.youtube.com/watch?v=2SDs3v9yaWk>

Englisch

<https://www.youtube.com/watch?v=ku4NIIMWns8>

Hier ein Merkspruch für die, die auf der südlichen Halbkugel leben:

"Im Osten geht die Sonne auf,
nach Norden nimmt sie ihren Lauf,
im Westen wird sie untergehn,
im Süden ist sie nie zu sehn."

Der Zusammenhang der Flatearther-Theorie und unser Bewusstsein

Hier entlarvt ein Flatearther unabsichtlich seine eigene Theorie.

https://www.youtube.com/watch?v=b_ZDFne7VzU

das zeigt, was für eine Gehirnwäsche dahinter steht.

Landvermessungen unter Berücksichtigung der Krümmung

„Trotzdem sind ihre Erfolge schon sehr beachtenswert. Die ersten praktisch brauchbaren Ergebnisse des Versuchs, die Sprache drahtlos in weite Ferne zu übertragen, sind von Professor Simon (Göttingen) und Graham Bell mit der Lichttelephonie erzielt worden. Diese ist jedoch wegen der großen Streuung des Lichtkegels und der geradlinigen, sich an die Erdkrümmung nicht anpassenden Fortpflanzung der Lichtwellen nur auf beschränkte Entferungen (15 km) anwendbar.“

https://archive.org/stream/dietechnikimzwa00unkngoog/dietechnikimzwa00unkngoog_djvu.txt

„heutige Präzisionsmessungen zeigen den dabei verfälschenden Einfluß der Erdkrümmung bei langen Wasserleitungen.“

<http://www.vermessungsgeschichte.de/Aktuell-archiv.htm>

„Für längere Entfernungen und für die Höhenübertragung mit Genauigkeitsanforderungen von 1 mm oder höher sind die Erdkrümmung und die Refraktion zu berücksichtigen. Erfolgt die Zenitdistanzmessung nur von einem Standpunkt aus (einseitige Zenitdistanzmessung), muss die Höhenübertragung durch Einführung eines mittleren Refraktionskoeffizienten (z.B. $k = 0.13$) erfolgen. Bei gegenseitig und gleichzeitig beobachteten Zenitdistanzmessungen lässt sich der Refraktionskoeffizient zusätzlich schätzen und somit dessen Einfluss weitestgehend eliminieren.“

http://www.hs-bochum.de/fb5/baeumker/download/ingv5wpf_teil1_2seitig.pdf

„Die Höhere Vermessungskunde befasst sich mit der globalen Erdmessung und mit der Grundlagenmessung ganzer Staaten (= Landesvermessung), wobei die Erdkrümmung berücksichtigt werden muss. Dabei müssen Refraktion (= Lichtbrechung), meteorologische Daten wie Druck, Temperatur und Luftfeuchtigkeit sowie das Schwerkraftfeld der Erde in die Berechnungen einbezogen werden.“

„Richtstrahl-Laser Sie werden vor allem im Kanal-, Tunnel und Brückenbau (für die Einrichtung der Schalung) sowie zur Fassadeneinmessung verwendet. Eine automatische Erdkrümmungskorrektur kann dabei aktiviert werden.“

http://www.geoweb.at/_download/baupolier.pdf

Siehe auch in diesem Text:

8.2 Das geometrische Nivellement/Ingenieurnivellement

Aus: Vermessungskunde; 1. Semester (Stand: 6. Oktober 2009)

http://public.beuth-hochschule.de/~korth/vorl_vk1_BA_Verm.pdf

Links auf ein anderes Weltbild

Das Geheimnis der Anunnaki - Nasa Kontakt auf Mond - Original Houston Aufnahmen

<https://www.youtube.com/watch?v=D0NVKAhX0Ig>

Phantastische Entdeckung auf dem Mond - das Disclosure Project

<https://www.youtube.com/watch?v=sX-RR6hw0Ag>

Ehemaliger kanadischer Verteidigungsminister spricht über außerirdische

https://www.youtube.com/watch?v=iQ8TlItSU_E

UFO's sind real - die Beweise.avi

<https://www.youtube.com/watch?v=OHUio1S7djc>

Astronaut Dr.Edgar Mitchell Interview truth Wahrheit über UFO s

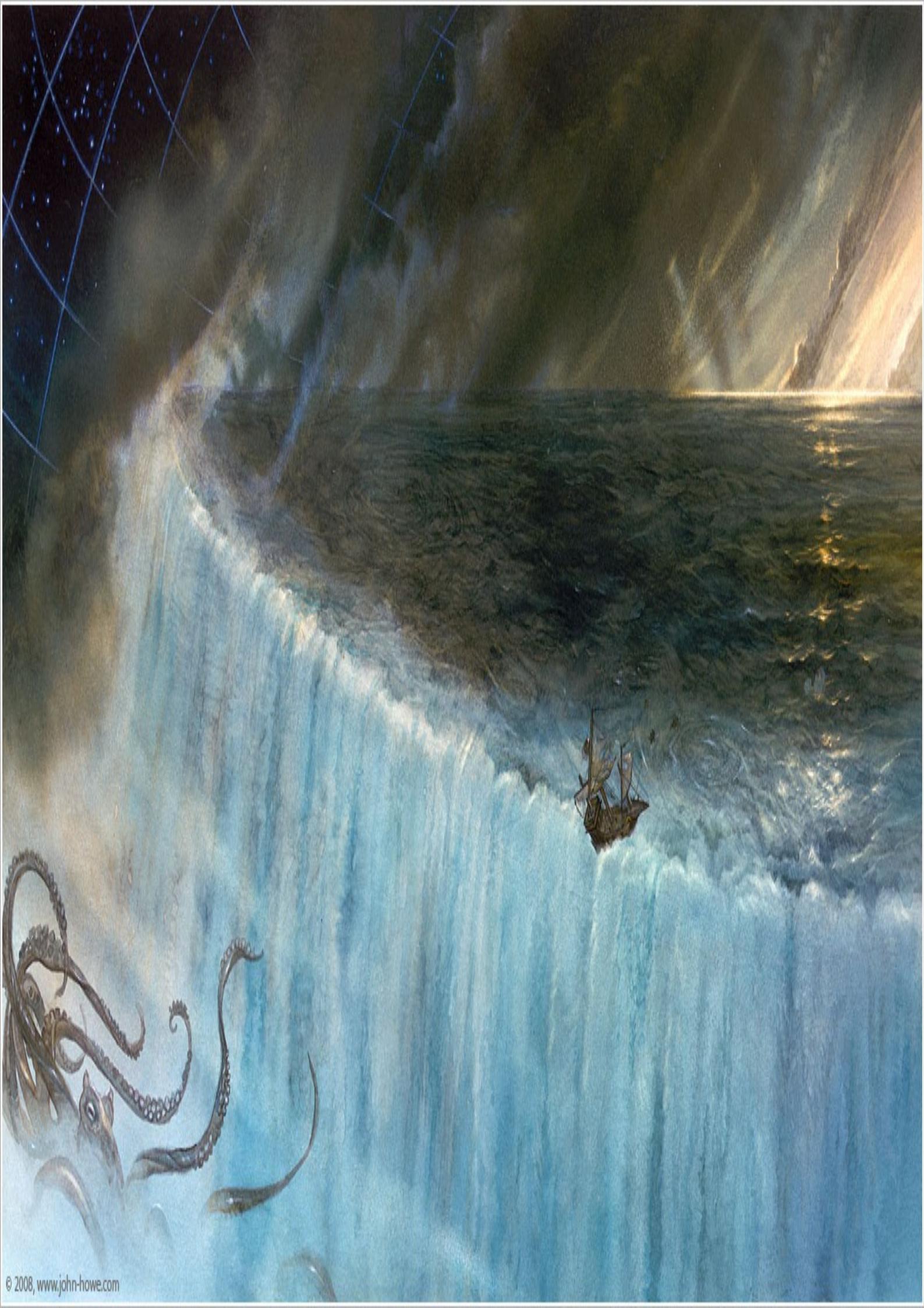
<https://www.youtube.com/watch?v=hiBh6el-7Ag>

UFOS - Colonel Corso - Interview (Deutsch)

<https://www.youtube.com/watch?v=qu0lInfzC1Gc>

Interview mit einem UFO-Insider der NATO - (Auf Deutsch)

<https://www.youtube.com/watch?v=PzmCbdTWUGU>



5 eindeutige und nachvollziehbare Beweise das die Erde NICHT flach sein kann

Ja, ich gebe es zu: Ich bin ein wenig auf dem Kriegspfad. Auf einem Kriegspfad gegen die Unvernunft und das Unverständnis einer Gruppe von Menschen die behauptet die **Erde sei flach**.

Mit meiner 3teiligen Artikelserie [“Flache Erde” oder doch eher “Flaches Hirn”?](#) bin ich den Flachweltlern auf der Spur. Begonnen hat es wohl mit einem Video auf das ich eher per Zufall gestoßen bin und was mich, nach kurzer Betrachtung, bewog einen Artikel zu den kruden und sehr wirren “Beweisen” für eine Flache Erde zu schreiben.

Da die Flachweltler oft von “Beweisen” und “unumstößlichen Tatsachen” sprechen, habe ich mir einmal 5 einfache Experimente herausgesucht um eine runde Erde zu beweisen. Und hier meine ich nicht, die falsche Interpretation des gesehenen oder das Andichten von Vermutungen. Sondern nachvollziehbare Beweise.

Nun führt ein solcher Artikel und die Beschäftigung mit dem Thema einen immer tiefer in den Kaninchenbau und mit erschrecken muss man feststellen, dass man Alice im Wunderland plötzlich länger Fällt als die Erde laut Flachweltlern tief ist.

Einen Vorteil hat diese Geschichte aber für mich persönlich. Ich setze mich gerade mit vielen physikalischen Gesetzen auseinander und kann dadurch mein Wissen wieder auffrischen.

Beweis 1: Und sie dreht sich doch

Mit einfachsten fotografischen Mitteln lässt sich die Bewegung und Drehung der Erde einfach nachvollziehen. Hierbei werden weder, wie von den Flachweltlern behauptet, Bilder von der NASA gefälscht noch durch Computer manipuliert. Ihr selbst könnt mit einer einfachen Kamera die Drehung der Erde sichtbar machen.

Tausende Hobbyastronomen machen es Euch vor.

Strichspuraufnahmen des Sternenhimmels

In den Flachweltlerbeiträgen wird oft der Polarsternen und dessen angebliche Unbeweglichkeit als Indiz einer flachen Erde gesehen. Schaut man sich nun Strichspuraufnahmen des sich scheinbaren Sternhimmels an, sieht man deutlich das auch der Polarstern einer Bewegung unterliegt. Das liegt schlicht an der Tatsache, dass die Erdachse nicht direkt auf den Polarstern zeigt. Ist natürlich noch kein Beweis für eine drehende Erde. Trotzdem können wir Anhand der Strichspuraufnahmen verdeutlichen “Irgendwas dreht sich da!”



Bildquelle: Fotografiert von mir!

Nun könnte ein Flachweltler auf die Idee kommen, dass sich der Sternhimmel nicht nur scheinbar dreht, sondern das dies wirklich der Fall ist. Oder man vermutet nun, dass auch eine Flache Erde sich dreht und daher diese Form der Bewegung bei Langzeitbelichtungen auftritt.

Schau ich mir nun aber Strichspuraufnahmen an die weiter Südlich erstellt wurden, dann bemerke ich plötzlich eine zweite Bewegung des Sternenhimmels. Es gibt hier also eine Grenze zwischen Süd- und Nordhalbkugel.

<https://www.flickr.com/photos/wbodenmueller/18933731145/play/mobile/593f0bdf7a/>

Auf einer flachen Erde müsste sich der Sternenhimmel IMMER um einen Achse (Polarstern) drehen. Die zweite Bewegung der Südhalbkugel ist nicht vereinbar mit der sichtbaren Drehung des Himmels.

Mit einer guten Horizontsicht in Richtung Süden, kann man diese angeblich zweite Bewegung des Sternenhimmels sichtbar machen. Wer sich also selbst einmal an Strichspuraufnahmen versuchen möchte, kann dies mithilfe dieses Artikels sehr gern tun: [Himmelsfotografie für Jedermann: Sternschnuppen fotografieren](#)

Foucaultsches Pendel

Der direkte Beweise der Erddrehung lässt sich übrigens über ein Foucaultsches Pendel nachweisen. Da die Flachweltler aber keine Geduld haben und sich selbst einmal ein Foucaultsches Pendel bauen, wird das oft als Lügengerüst dargestellt. Eine sehr gute und leichte Erklärung liefert dieses Youtube-Video zum Foucaultschen Pendel:

<https://www.youtube.com/watch?v=7-q015Qdza8>

Beweis 2: Und Sie ist doch Rund

Die ist wohl der größte Schrecken der Flachweltler und die Kernaussage Ihre (Verschwörungs-)Theorie.

Hierbei wird sehr gern auf Aussagen wie "Die NASA lügt" und "Alle Bilder sind gefälscht" zurück gegriffen. Warum die NASA aber lügt oder die alten Griechen mit Ihren Vermutungen falsch lagen, wird nicht argumentiert.

Trotzdem lässt sich die Berechnung des Erdradius ziemlich einfach durchführen. Man verwendet dafür den Ansatz des Eratosthenes (276 – 196 v. Chr.)

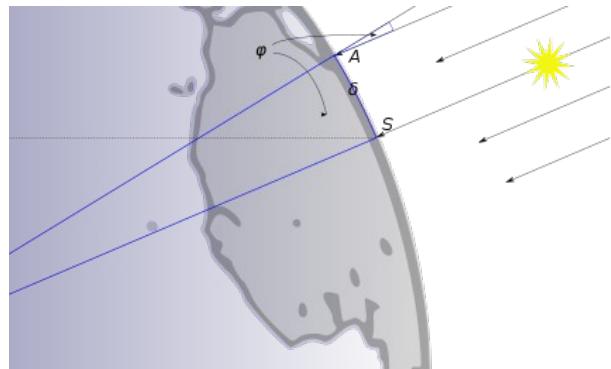
Dieser verwendete einfachste Mathematik und die Sonne als Schattenspender und konnte damit den Erdradius relativ genau bestimmen. Das sollten also auch heutige Flachweltler mit Taschenrechner hinbekommen.

Er berechnete dabei den Schattenwurf zweier Stäbe an zwei unterschiedlichen Orten. Tut man dies zur Sommersonnenwende, kann man dieses Experiment natürlich sehr einfach durchführen.

Zur Sommersonnenwende steht die Sonne zur Mittagszeit am höchsten am Himmel. Misst man nun zu der Zeit wo einer der beiden Stäbe keinen Schatten wirft, den Schatten des zweiten Stabes, kann man über einfache Winkelfunktionen den Umfang der Erde bestimmen.

Erasthostenes tat dies in den Städten Alexandria und Syene und kam dabei auf eine

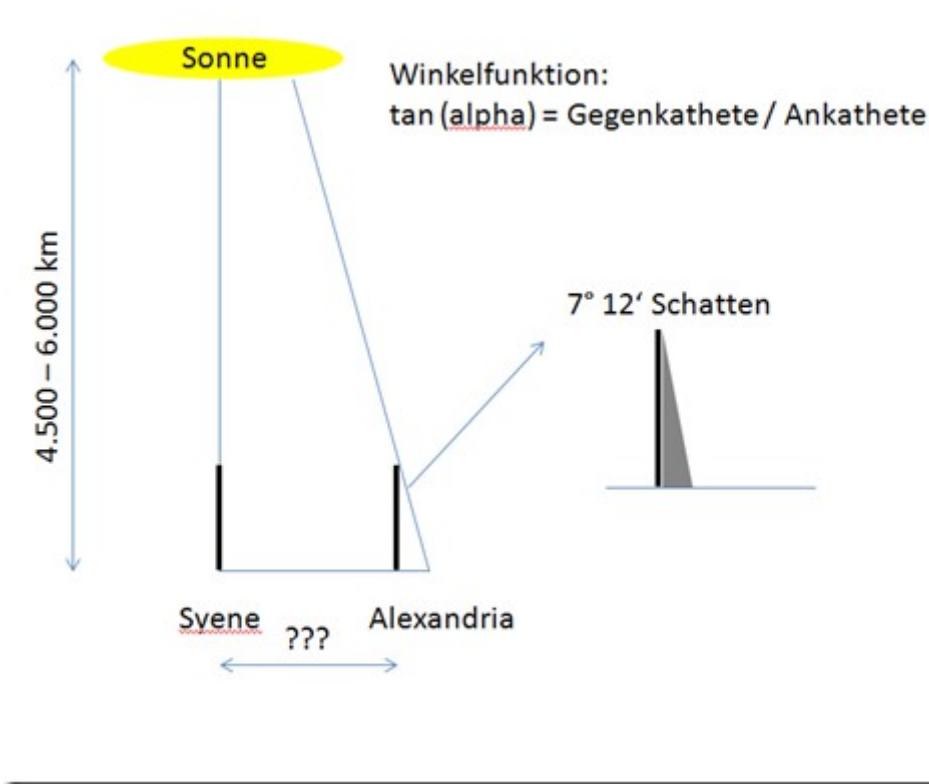
Abweichung von $7^{\circ}12'$ (7 Grad und 12 Bogenminuten). Das entspricht einem 50igstel des Kreisumfangs. Nimmt man nun den Abstand der beiden Städte mit 50ig mal, kommt man auf den Umfang der Erde.



Quelle z.B. [Helpster – Erdumfang in km berechnen](#)

Nun könnten Flachweltler auf die Idee kommen, dass bei einer Flachen Erde die Sonne auch über einem Punkt beim Stab kein Schatten wirft und etwas weiter ein anderer Stab ebenso einen Schatten von $7^{\circ} 12'$ wirft.

Nun kann man sehr gut ausrechnen wie weit die beiden Städte auf einer Flachen Erde entfernt sein muss. Dazu benötigt man noch die Sonnenhöhe, die gern von Flachweltlern mit ca. 4.500 bis 6.000 km Entfernt ist und wie ein Scheinwerfer die Weltbeleuchtet. (siehe auch hier im Flache Erde Forum – [Häufig gestellte Fragen](#))



Ich habe hierfür eine Flache-Weltskizze erzeugt und mittels der Tangensfunktion ausgerechnet, wie weit wohl Alexandria und Syene auseinander liegen würden.

Mit der angenommenen Sonnenhöhe von 4.500 km kam ich auf einen Wert von **568 km** Distanz. Ihr dürft gern selbst nachrechnen und schaut einfach mal die Distanz von Alexandria nach Syene (heutiges Assuan) an. Diese liegt nämlich bei **835 km**. Das sind also fast 300 km Differenz. Nicht ohne!

Anmerkung: Dieses Rechenbeispiel unterliegt noch einer kleinen Ungenauigkeit. Die Schattenlänge müsste dabei natürlich abgezogen werden. Da diese aber von dem Schattenwerfer, dem Stab, abhängt ist diese in einer Berechnung mit km vernachlässigbar.

Quelle: [Wikipedia Erasthostenes](#)

Beweis 3: Fliegen mit dem Flugzeug

Häufig wird das Fliegen mit dem Flugzeug als Argumentation der Flachweltler herangezogen um eine Flache-Erde zu rechtfertigen.

Hierbei werden Verzerrungen genutzt um zu deklarieren, dass bei einer Runden Erde diese Flugrouten echter Blödsinn ist und daher die Erde Flach sein müsste.

Schaut man sich aber einmal die Distanzen der Flugrouten an, dann erkennt man schnell das im System "Flach Erde" etwas nicht stimmt. So zum Beispiel die beiden Routen Johannesburg nach Sao Paulo und New York nach Moskau.

Ich habe einmal diese beiden Flüge als Direktflug und die Distanzen zwischen den Städten herausgesucht.

Johannesburg nach Sao Paulo (Expedia und Distanzrechner)



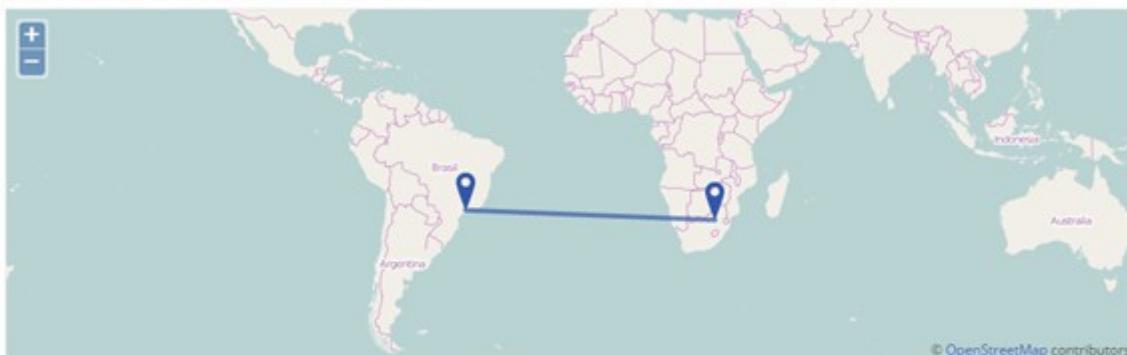
11:10Uhr - 16:30Uhr 10 Std. 20 Min. Nonstop
TAM Airlines JNB - GRU

[Flugdaten](#)

[Gepäckgebühren überprüfen](#)

Sehr guter Flug (7.8 von 10)

Von Johannesburg nach São Paulo



Luftlinie (ungefähr)

7.429 Kilometer

4.617 Meilen

4.009 Seemeilen

Moskau nach New York (Expedia und Distanzrechner)



13:30Uhr - 16:50Uhr 10 Std. 20 Min. Nonstop
Delta SVO - JFK

Diese Fluglinie berechnet möglicherweise eine [Gebühr](#) für manche Zahlungsarten. Diese ist nicht enthalten.

[Flugdaten](#)

[Gepäckgebühren überprüfen](#)

Sehr guter Flug (8.1 von 10)

Von Moscow nach New York City



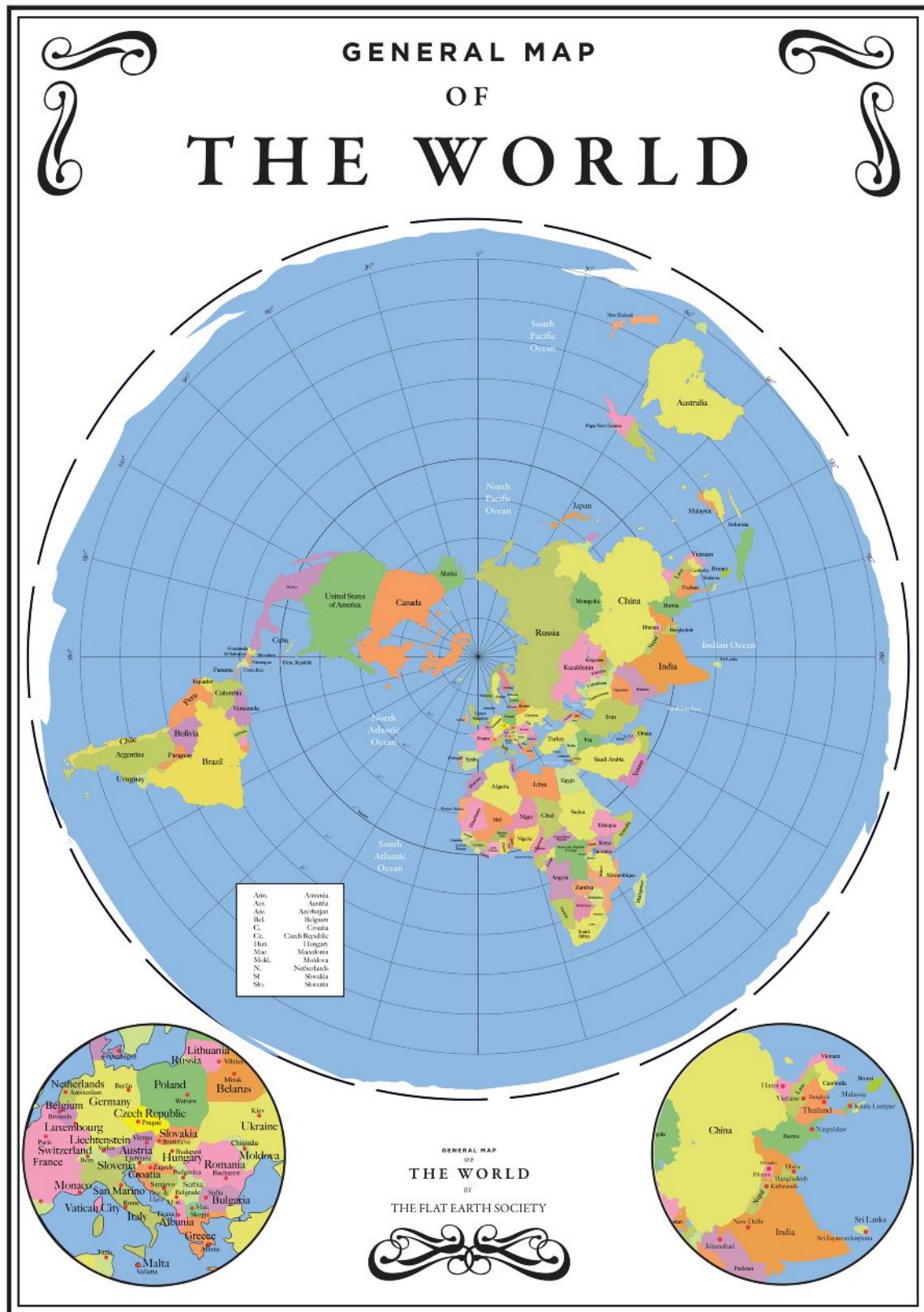
Luftlinie (ungefähr)

7.510 Kilometer

4.667 Meilen

4.053 Seemeilen

Nimmt man sich nun die Karte der Anhänger der #FlatEarth-Theorie und probiert diese beiden Flugrouten einzuzeichnen, dann wird man schnell erkennen das hier etwas nicht passen kann.



Wer sich ein wenig mit Geographie auskennt, kann nun leicht erkennen, dass der Flug von Brasilien nach Australien ca. 3mal so lange dauern müsste, wie der Flug von Moskau nach New York. Da wir aber sicherlich keine Flugzeuge besitzen, die mal eben schnell das

3fache an Geschwindigkeit drauf haben, ist die Flache-Erde wohl doch nur ein Mythos. Übrigens bin nicht ich auf die Idee gekommen, sondern ich habe diesen kleinen und einfachen Beweis auf diesem Blog gefunden. "[Keine flache Erde](#)"

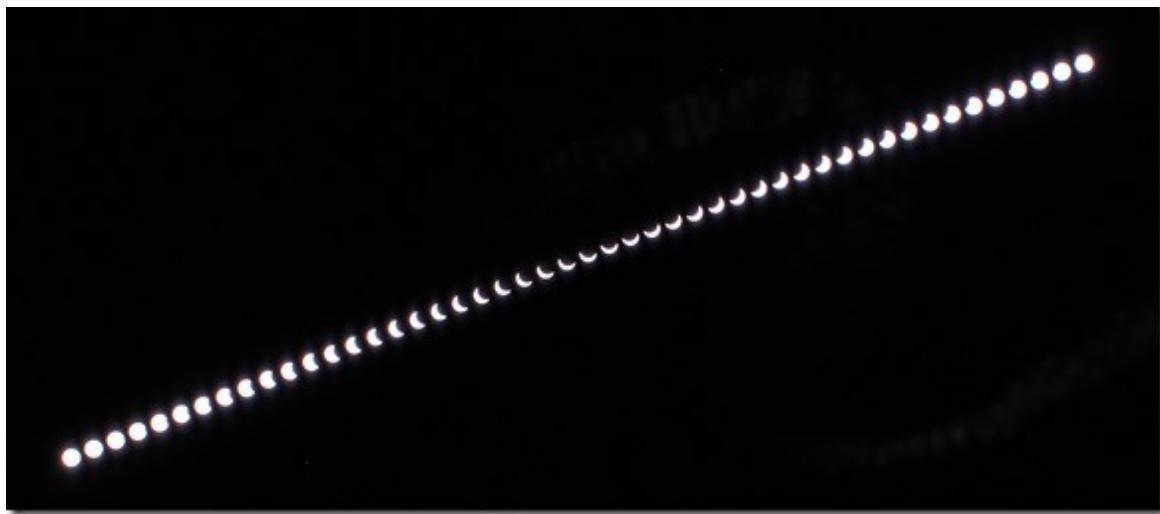
Beweis 4: Planeten beobachten

Hier kommt nun der Hobbyastronom heraus. Laut der Theorie der Flachwelt sollen Planeten keine, festen, undurchsichtigen Massen sein. Sie sind eher flüchtige, leuchtende und durchsichtige Scheiben. (Quelle: [Flache Erde Verschwörung .pdf Seite 72](#)) Ich kann hier jeden nur einmal Auffordern sich ein Teleskop zu schnappen und mal in die nächste Sternwarte zu gehen. Dort wird man Ihnen, wenn die Sichtbarkeit der Planeten bei Ihrem Lauf um die Sonne es erlauben, zeigen das Planeten weder flüchtig, noch durchsichtig sind. Mehrere Hobbyastronomen, unter anderem auch ich, habe Planeten schon mehrere Jahre beobachtet. Und sogar Bilder davon gemacht. Man kann sogar die Monde des Jupiters und deren Schatten auf dem Planeten sehen. Hingegen wenn der Mond hinter dem Planeten verschwindet, sieht man nichts mehr davon. Auch die Stellung der Monde lässt sich sehr gut anhand des Kugel-Modells berechnen. Und mal Hand aufs Herz. Wenn alle Planeten im Sonnensystem Rund sind, warum ist dann ausgerechnet die Erde flach?



Beweis 5: Heller werdende Sonne

In einigen Foren und Blogs wird ganz rege darüber diskutiert, dass die Sonne ja kleiner und größer wird. Also Kleiner wenn diese untergeht und Größer wenn diese aufgeht. Dazu werden immer wieder Zeitrafferaufnahmen und andere Beweisvideo (sieh hier: Wie geht die Sonne auf der flachen Erde unter?) verwendet um zu erklären, warum die Sonne dunkler wird bzw. wie die Sonne sich über einer flachen Erde verhält. Für dieses Experiment braucht Ihr als erstes eine Sonnenfinsternisfolie. Schließlich wollt Ihr nicht mit der Kamera in die Sonne fotografieren. Diese Folie reduziert die Helligkeit um einen Faktor 10.000. Dadurch kann man überhaupt erst den Rand der Sonne sehen. Nun nehmen wir an, die Sonne ist ein Kreisender Scheinwerfer. Dann müsste dieser allein durch seine Bewegung von mir Weg kleiner werden und dunkler werden. Nehme ich nun aber meine Sonnenfinsternisfolie und fotografiere ich die Sonne, dann sehe ich keinerlei Veränderung des Sonnendurchmessers. Auch die Helligkeit wird nur durch die Absorption der Erdatmosphäre bestimmt und nicht durch den scheinbaren Abstand der Sonne zum Beobachter. Ich habe dies mal zur Sonnenfinsternis gemacht und siehe da. Der Sonnendurchmesser bleibt selbst über eine lange Zeit konstant.



Fazit:

Wer sich mit dem Hobby Astronomie beschäftigt sollte die Geschichte mit der Flachen Erde ziemlich schnell vergessen. 1000nde Astronomen haben sich in den letzten 2000 Jahren unheimlich viele Gedanken gemacht und nur eine sehr kleine Gruppe kam auf den Gedanken, dass die Erde wohl Flach sein könnte. Wer nun aber der Meinung ist, dass hier wieder alles gelogen und erstunken ist und das gängige Flachweltler-Argument zieht, dass die NASA ja eh nur lügt, dem sei gesagt: Alle Bilder aus diesem Beitrag sind von mir selbst erstellt worden. Ich bin weder die NASA noch irgendeine andere Organisation. Für die anderen, die eh schon ein wenig Lächeln über die Flachweltler habe ich hier noch ein Zitat, welches in einem Flachweltlerforum geschrieben wurde:

Psychologisch natürlich schon interessant, was uns die "Wissenschaft" hat glauben gemacht: Wenn man vom "Weltall" aka Fakeall auf die Erde guckt und mit einem guten Teleskop nahe genug rangeht, müsste man auf der "unteren" Seite der Kugel tatsächlich sehen, wie Flüsse kopfüber an der Kugel hängen und u. a. richtig schön steil bergauf fließen. Ich meine, nicht, dass wir Flat Earther uns das nicht auch vorstellen könnten rein theoretisch. Im Gegenteil, Flat Earther sind im Schnitt eher intelligenter als der gewöhnliche Kugelmensch, was sie allein durch ihre Matrixausbrechqualitäten zeigen. Wer den Kugelhokuspokus hinter-fragt, ist "verrückt", hat "jetzt wohl völlig ganz und gar den Verstand verloren" und "versteht nur nicht die Gesetze der Physik", eine ziemlich verquere Situation also. Dabei haben wir einfach nur Recht und vertreten das Offensichtliche, Nachweisbare und intuitiv völlig Stimmige.

Ähnliche Artikel:

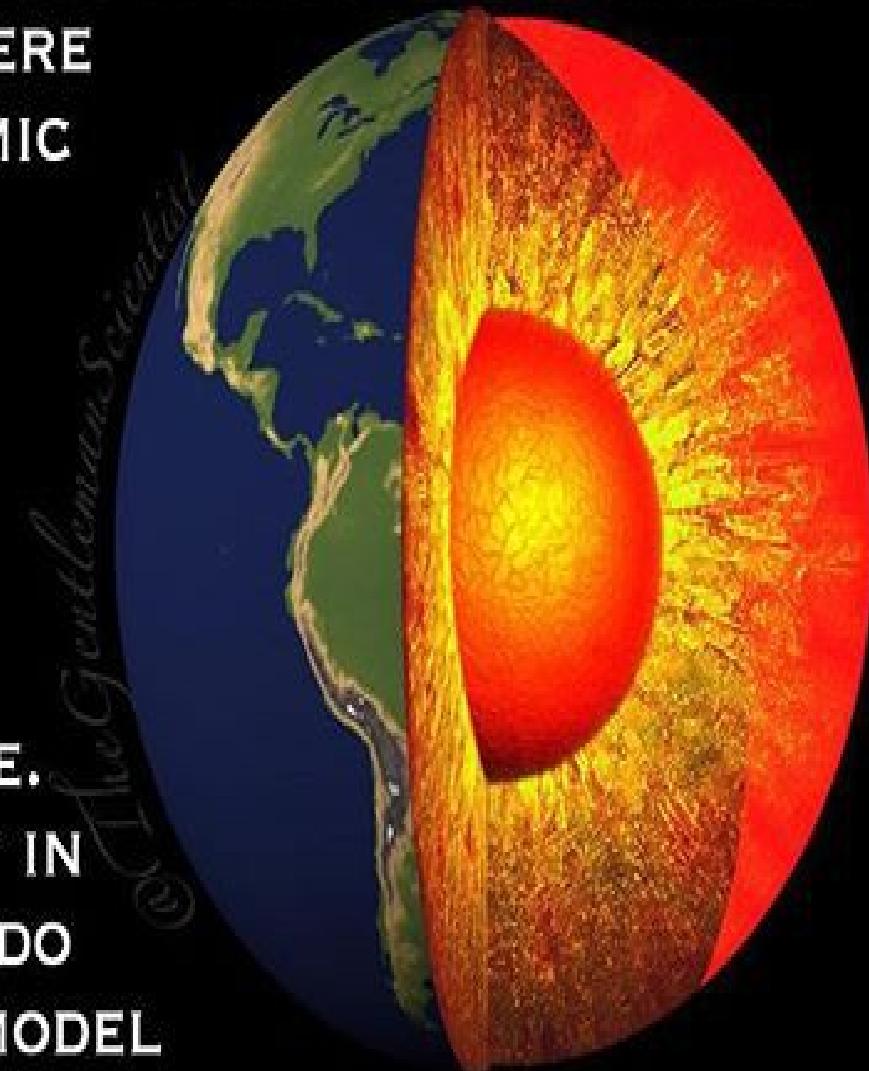
- ["Flache Erde" oder doch eher "Flaches Hirn"? \(Teil 3\)](#)
- [Tag-Und-Nacht-Gleiche, Mondphasen und unscharfe Planeten oder Warum die Flache Erde einfach nicht funktionieren will?](#)
- [Eine Verschwörungstheorie kommt selten allein und niemals ohne Feindbild aus \(+ bastle Deine eigene VT\)](#)
- [Wie funktioniert eine FishEye-Optik und der Beweis gegen die "Flache Erde"](#)
- ["Flache Erde" oder doch eher "Flaches Hirn"? \(Teil 2\)](#)

FAILURES OF THE FLAT EARTH MODEL:

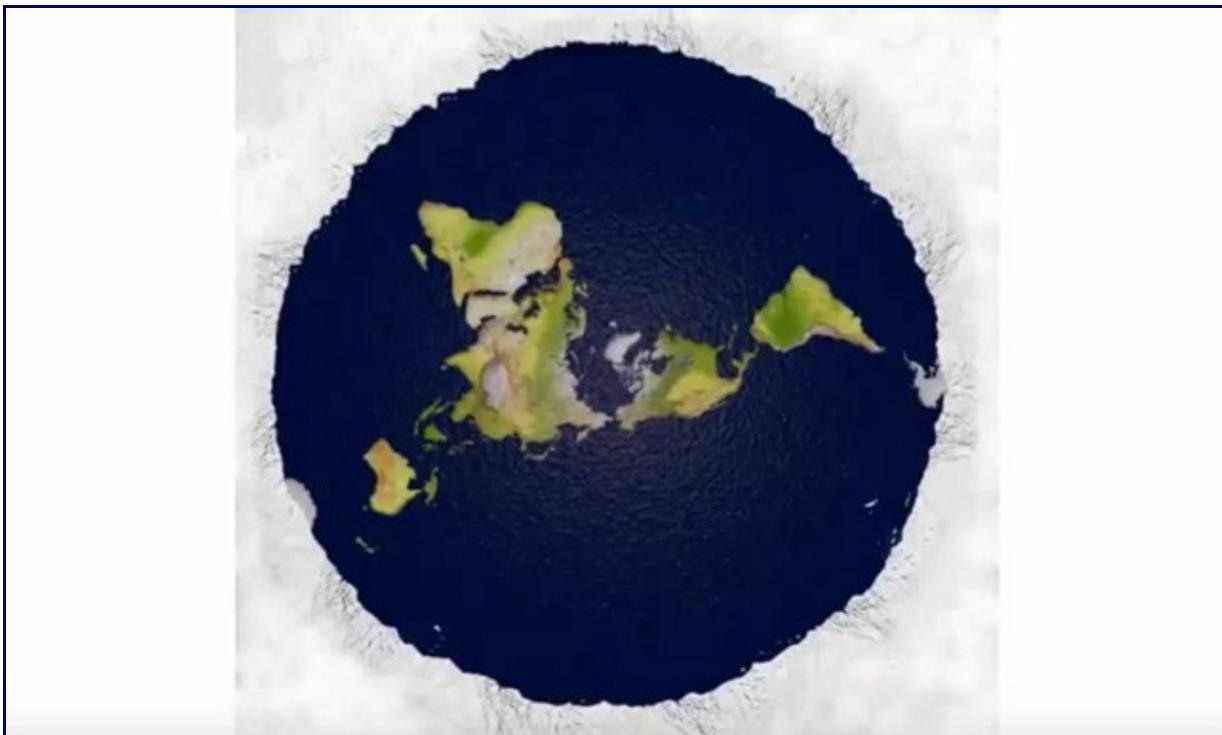
(PART 1)

ANYONE WHO HAS EVER USED A COMPASS KNOWS THE EARTH HAS A MAGNETIC FIELD. IT'S FURTHER EVIDENCED BY PHENOMENA SUCH AS THE AURORAS AND THE MAGNETOSPHERE WHICH PREVENTS COSMIC RAYS FROM STRIPPING THE OZONE LAYER.

EVIDENCE SUGGESTS THE CAUSE OF THE EARTH'S MAGNETIC FIELDS IS CONVECTION IN A MOLTEN IRON CORE. THIS WOULD NOT EXIST IN A FLAT EARTH SO HOW DO PROPONENTS OF THIS MODEL EXPLAIN THE EARTH'S MAGNETIC FIELDS? ONE FINDS THAT THE FLAT EARTH MODEL IS ILL-PREPARED TO HANDLE THE CAN OF WORMS IT OPENS UP WITH ITS HAPHAZARD PSEUDOSCIENCE.



Verbreitung der Flache-Erde-Theorie als Strategie der Diskreditierung kritischer Meinungsäußerung (Videos)



Bereits bei den alten Römern hieß es: „Errare humanum est, sed in errare perseverare diabolicum“ („Irren ist menschlich, aber auf Irrtümern zu bestehen ist teuflisch“) und bei Goethes Faust: „Grau ist alle Theorie“, womit Mephisto den Schüler im Studierzimmer auf die Unzulänglichkeit eines nur theoretischen Wissens hinweist.

Heute wird anhand Letzterem im Allgemeinen dazu aufgefordert, eigene Erfahrungen im Leben zu sammeln, anstatt vor lauter Theoretisieren die Wirklichkeit aus dem Blick zu verlieren – und angesichts solcher Theorien wie der von der flachen Erde scheint dies dringlicher denn je.

Es muss betont werden, dass es grundsätzlich richtig ist, die Dinge zu hinterfragen und Zweifel zu äußern – ja, man kann sogar sagen, dass das Zweifeln eine Grundvoraussetzung für alle Erkenntnis ist, und damit auch für die Philosophie (Philosophie heißt „Liebe zur Weisheit“).

Dies liegt nicht zuletzt daran, dass unser Bewusstsein voller Täuschung und Illusion über die Beschaffenheit der Welt ist. Viele Religionen haben dieses Problem erkannt und sie drücken dies – wie etwa die stark philosophisch geprägte buddhistischen Religion – metaphorisch aus, indem z.B. der Name von Buddhas Mutter „Maya“ mit „Verzauberung“ und „Illusion“ übersetzt werden kann, was oberflächlich betrachtet mit ihrer

außergewöhnlichen Schönheit in Verbindung gebracht wird. Auf einer tieferen Ebene lässt sich dies jedoch so deuten, dass die „materielle“ Welt die Illusion hervorbringt, weil „Materie“ (von lat. „mater“ = „Mutter“) nicht dauerhaft Bestand hat und somit in ontologischem bzw. metaphysischen Sinne keine wahre Existenz besitzt, sondern nur in unserer sinnlich-geistig beschränkten „Wahrnehmung“.

Anders gesagt: Wie wir die Welt wahrnehmen, hängt wesentlich von dem zugrunde liegenden Weltbild ab, und es kann infolgedessen eigentlich gar keine objektive, d.h. für alle gleichermaßen gültige, Wahrheit geben, sondern es gilt eben das als wahr, worauf sich die Mehrheit einer Gesellschaft geeinigt hat.

Nun könnte man argumentieren, dass es auf dieser Grundlage keine Rolle spielt, ob jemand glaubt, dass die Erde flach ist oder kugelförmig, da es sowieso keine gesicherte Erkenntnis gebe. Dies hat durchaus etwas für sich, das Problem ist aber, dass diese Sichtweise nicht nur der *Meinung* der Mehrheit widerspricht, dass die Erde eine Kugel ist, sondern auch der ganz realen *Er-fahrung* zahlreicher Weltumrundungen, die im Prinzip jeder selbst machen kann.

Indem diese Erfahrung einfach geleugnet wird, erzeugt dies eine kognitive Dissonanz, die offenbar auf eine Spaltung der Menschen abzielt und daher im wahrsten Sinne des Wortes „diabolisch“ ist (von gr. „diaballein“ = durcheinander werfen). Es geht hier also nicht um eine Frage der Meinungsfreiheit, welche selbstverständlich ein hohes und schützenswertes Gut ist, sondern um das vorsätzliche Verbreiten von Lügen wider besseres Wissen, das durch nichts zu rechtfertigen ist.

Die alles entscheidende Frage zum Verständnis, welches Weltbild Gültigkeit beanspruchen darf, lautet daher wie so oft: „cui bono“, also „wem nützt es“? Genauer gesagt: Würde es wirklich jemandem nützen, über Jahrhunderte, ja gar Jahrtausende, die wahre Gestalt der Erde bewusst zu vertuschen und wenn ja, wem und warum? Andererseits: Wem nützt es gerade jetzt, von Neuem eine an sich völlig unnötige Diskussion über eine längst überholte Streitfrage zu entfachen und massiv unhaltbare Behauptungen zu verbreiten?



Der Mythos von der bis ins Mittelalter vorherrschenden Flache-Erde-Theorie

Zunächst muss mit einem Mythos aufgeräumt werden, dass es nämlich noch im Mittelalter die allgemein verbreitete Auffassung gewesen sei, dass die Erde flach sei. Dazu erklärt der Autor David Livingstone in seinem Buch „Black Terror White Soldiers“:

Die Vorstellung, dass die Menschen zu Kolumbus' Zeit glaubten, dass die Erde flach sei, ist ein Mythos, der im 19. Jahrhundert von zwei Mitgliedern von [der Geheimgesellschaft] Skull & Bones erfunden worden sei, um das Christentum im Rahmen dessen zu diskreditieren, was als „Konfliktthese“ bekannt ist.

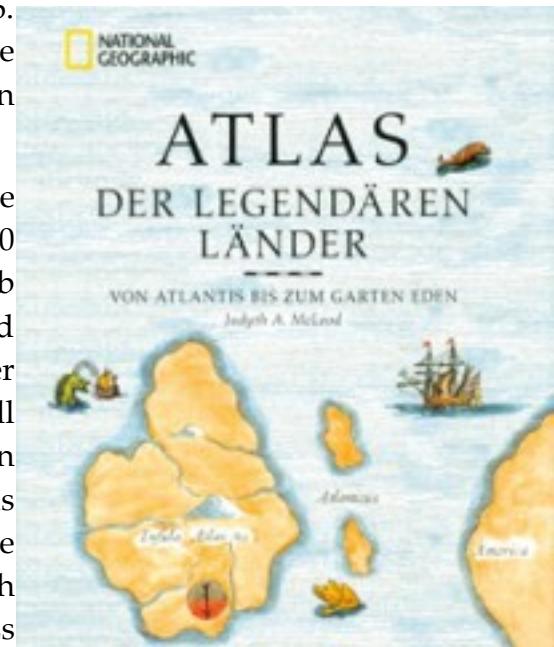
So erklärt auch der Historiker Jeffrey Burton Russel, dass „abgesehen von außerordentlich wenigen Ausnahmen, keine gebildete Person in der Geschichte westlicher Zivilisation seit dem dritten Jahrhundert vor Christus glaubte, dass die Erde flach sei“ und er ist der Auffassung, dass der Mythos verstärkt im 19. Jahrhundert in Umlauf gebracht wurde aufgrund ungenauer Darstellungen wie John William Drapers „[History of the Conflict Between Religion and Science](#)“ (1874) und Andrew Dickson Whites „[History of the Warfare of Science with Theology in Christendom](#)“ (1896).

Dickson war Mitglied bei der Geheimgesellschaft Skull & Bones an der Elite-Universität Yale und Mitgründer der Cornell University ([Skull & Bones, die Elite des Imperiums](#)). Draper und White waren die einflussreichsten Vertreter der Konfliktthese, d.h. der Behauptung, dass es einen intrinsischen, intellektuellen Konflikt zwischen Religion und Wissenschaft gebe und dass das Verhältnis zwischen Religion und Wissenschaft unweigerlich zu öffentlichen Feindseligkeiten führe. Drapers Buch erfuhr weltweite Anerkennung und wurde in mehrere Sprachen übersetzt, jedoch von der katholischen Kirche geächtet.

Gleichwohl muss man aber auch einschränkend anmerken, dass Verfechter der Theorie einer flachen Erde insbesondere einflussreiche Christen waren und sind, und die sich hierbei in der Regel auf die Bibel berufen, indem es z.B. in Jesaja 44:24 heißt: „So spricht der HERR, dein Erlöser, der dich von Mutterleibe hat bereitet: Ich bin der HERR, der alles tut, der den Himmel ausbreitet allein und die Erde weit macht ohne Gehilfen.“ Auch wenn aus Passagen wie dieser nicht klar hervorgeht, dass tatsächlich von einer flachen Erde die Rede ist, ist es nahe liegend, dass das Modell einer flachen Erde am ehesten zu der Vorstellung passt, die sich Christen in früheren Zeiten von der Gestalt der Erde machten – allerdings erklärt dies nicht, warum sie dies heute noch tun sollten.

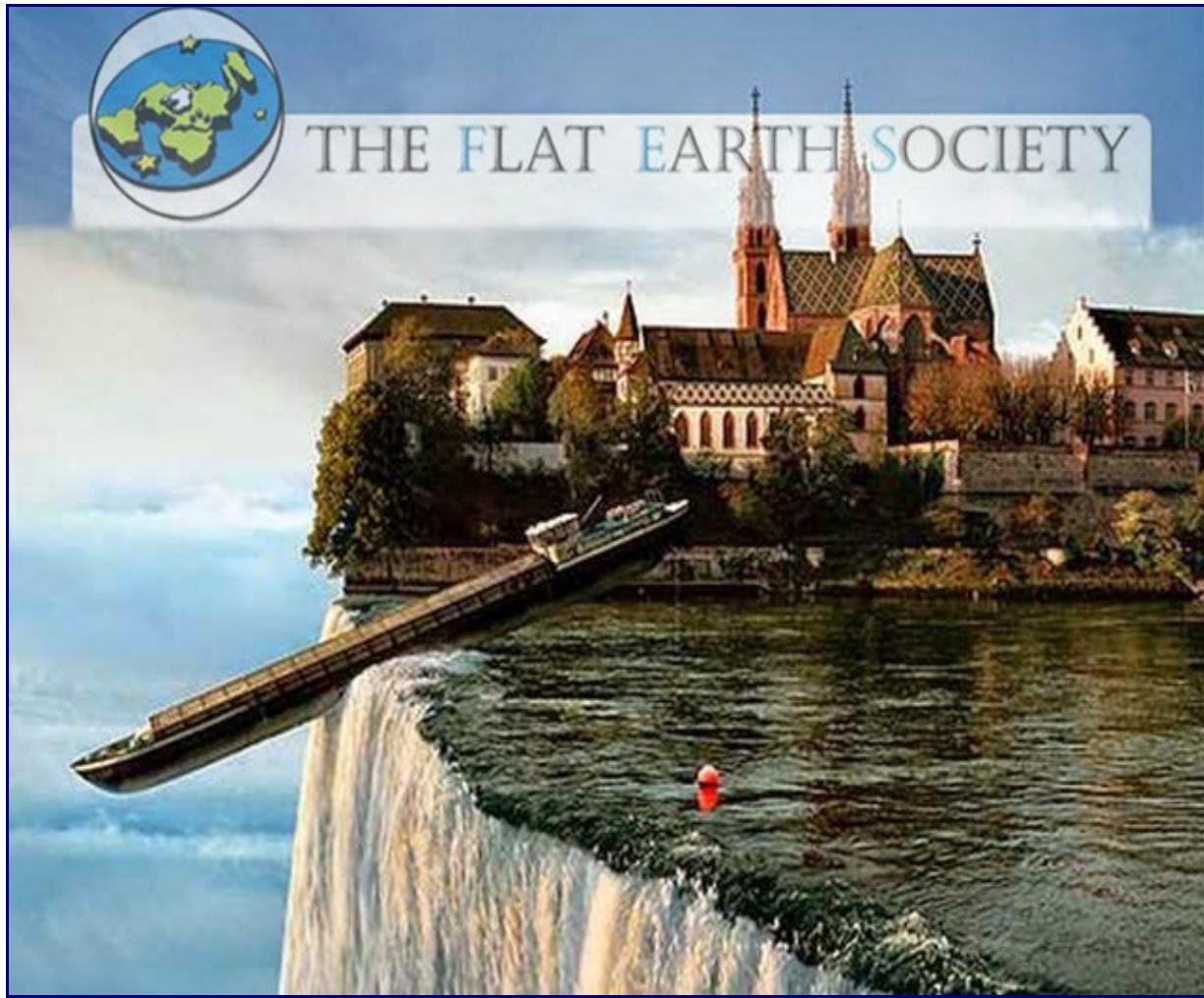
Tatsächlich war die Vorstellung von der Kugelgestalt der Erde schon in der Antike – und damit vor Christ Geburt – verbreitet: Bereits im 6. Jh. vertrat Pythagoras die Auffassung, dass die Erde die Form einer Kugel habe, ebenso wie Platon und dessen Schüler Aristoteles.

Bereits im 3. Jahrhundert v. Chr. konnte Eratosthenes den Erdumfang von ca. 40.000 Kilometern erstaunlich exakt berechnen und ab dem 1. Jahrhundert war im Mittelmeerraum und dem angrenzenden Orient das Modell einer kugelförmigen Erde unter den Gelehrten generell akzeptiert und verbreitete sich auch zunehmend in der Bevölkerung. Im 2. Jahrhundert nach Christus erstellte Ptolemäus einen Globus und führte die heute noch gebräuchliche Ortsangabe durch geografische Längen- und Breitengrade ein. Es lässt sich daher als Mythos entlarven, dass bis zum Anbrechen der Renaissance die Vorstellung vorherrschend gewesen sei, dass die Erde flach ist. Diese im 19. Jahrhundert aufkommende Behauptung war vielmehr auch dem



Umstand geschuldet, das Mittelalter als besonders „dunkel“ zu charakterisieren, um die Neuzeit im Kontrast dazu in ein umso helleres Licht rücken zu können, wofür es durchaus nachvollziehbare Gründe gibt: So gab es bereits im Mittelalter solche Errungenschaften wie etwa die Brakteatenwährung, die im Zuge des mit der Renaissance im Entstehen begriffenen Kapitalismus beseitigt wurden, um nur ein Beispiel zu nennen.

Während heute ganz ähnliche Ansätze diskutiert werden, um die Zinsproblematik zu lösen, wurde das Erheben von Zinsen für das Verleihen von Geld im Mittelalter von der Kirche als „Wucher“ gegeißelt.



Die Geschichte der Flache-Erde-Gesellschaften

Die Verbreitung der Flache-Erde-Theorie im 19. Jahrhundert geht vor allem auf den englischen Erfinder und Autor Samuel Rowbotham zurück, nach dessen Ableben 1884 die „Universal Zetetic Society“ gegründet wurde, aus der später die „Flat Earth Society“ hervorging.

Es handelt sich dabei um eine kreationistische Organisation, indem sie sich durch ihre wörtliche Bibelauslegung charakterisieren lässt. Demnach ist die Erschaffung der Erde (ebenso wie des Menschen) das Resultat eines direkten und einmaligen Schöpfungsaktes, womit die Vorstellung eines geozentrischen Weltbildes einher geht, d.h. dass sich die Erde im Mittelpunkt des Universums befindet – im Gegensatz zum heute üblichen heliozentrischen Weltbild, bei der der Sonne diese Rolle zukommt.



(Die Flat-Earther glauben u.a., dass die Erde der Mittelpunkt des Universums sei)

Rowbotham betätigte sich zunächst als Organisator einer auf Robert Owen zurück gehenden „owenitischen“ (d.h. sozialistischen) Kommune, bevor er sich die Theorie zu eigen machte, dass die Erde flach sei, und worüber er 1849 ein 16-seitiges Pamphlet veröffentlichte, das 1881 zu einem 430-seitigen Buch erweitert wurde. Er soll außerdem den Namen „Dr. Samuel Birley“ verwendet und ein geräumiges Haus mit 12 Zimmern bewohnt haben, das er offenbar mit dem Verkauf von Mitteln zur Lebensverlängerung und Allheilmitteln finanzierte. Anders gesagt: Er führte nicht gerade einen Lebensstil, der für seine Glaubwürdigkeit spricht. Dass er bezüglich seiner Theorie offenbar nicht sehr firm war, geht aus der Anekdote hervor, dass er bei einem seiner öffentlichen Vorträge in Blackburn die Veranstaltung urplötzlich verlassen habe, weil er die ihm gestellte Frage nicht beantworten konnte, warum bei einem am Horizont verschwindenden Schiff zuerst der Rumpf und dann erst die Masten aus dem Blickfeld gerieten. Das folgende Video veranschaulicht dieses Kernproblem der Flache-Erde-Theorie am Beispiel vor Anker liegender Boote am Bodensee:

<https://www.youtube.com/watch?v=ZEzuRYHtZxA>

Einer seiner Anhänger, William Carpenter aus dem Londoner Stadtteil Greenwich (welcher 1884 als Ausgangspunkt des Nullmeridians festgelegt wurde), emigrierte in die USA, wo er später ein Buch mit angeblichen Beweisen veröffentlichte, dass die Erde flach sei. Weitere Verbreitung in den USA fand Rowbothams Lehre durch John Alexander Dowies theokratische Gemeinschaft „Christian Catholic Apostolic Church“ in der eben-falls durch ihn 1901 gegründeten Stadt Zion in Illinois, die man auch als Endzeit-Sekte bezeichnen könnte. Ob der Name der Stadt auch Rückschlüsse über eine mögliche zionistische Einstellung erlaubt, sei dahingestellt. Jedenfalls büßte die „Universal Zetetic Society“ bis zum Ende des Ersten Weltkriegs stark an Bedeutung ein und sie wurde erst 1956 von Samuel Shenton als „International Flat Earth Society“ wieder belebt. Obwohl nur ein Jahr später der erste Satellit „Sputnik“ ins Weltall gebracht wurde und durch die aufkommende Raumfahrt

zahlreiche Fotos von einer kugelförmigen Erde veröffentlicht wurden, die Shenton allesamt als Fälschungen bezeichnete, bestand seine Gesellschaft bis zum Jahre 2001 weiter, als auch sein Nachfolger Charles K. Johnson starb. Im Jahre 2009 wurde die „Flat Earth Society“ schließlich durch einen gewissen Daniel Shenton erneut ins Leben gerufen, der jedoch mit Samuel Shenton nicht verwandt sein soll. Leider sind über Daniel Shentons Person kaum Informationen zu finden, aber es heißt, dass sein Interesse am Thema durch ein 1984 erschienenes Album des britischen Musikers Thomas Dolby mit dem Titel „[The Flat Earth](#)“ ausgelöst worden sei, das im Jahre 2009 (dem Neugründungsjahr der „Flat Earth Society“) als remasterte Ausgabe ebenfalls neu veröffentlicht wurde. Thomas Dolby wurde außerdem das erste offizielle Mitglied der Gesellschaft, der ca. 500 Personen angehören sollen. Im Jahre 2013 spaltete sich ein Teil der Gesellschaft ab, indem Eric Dubay die „International Flat Earth Research Society“ (IFERS) gründete und behauptete, dass alle anderen Gesellschaften „kontrollierte Opposition“ seien. Dubay soll u.a. auch behauptet haben, dass Adolf Hitler friedfertig und ehrenhaft gewesen und von zionistischen Medien unfair in ein schlechtes Licht gerückt worden sei.

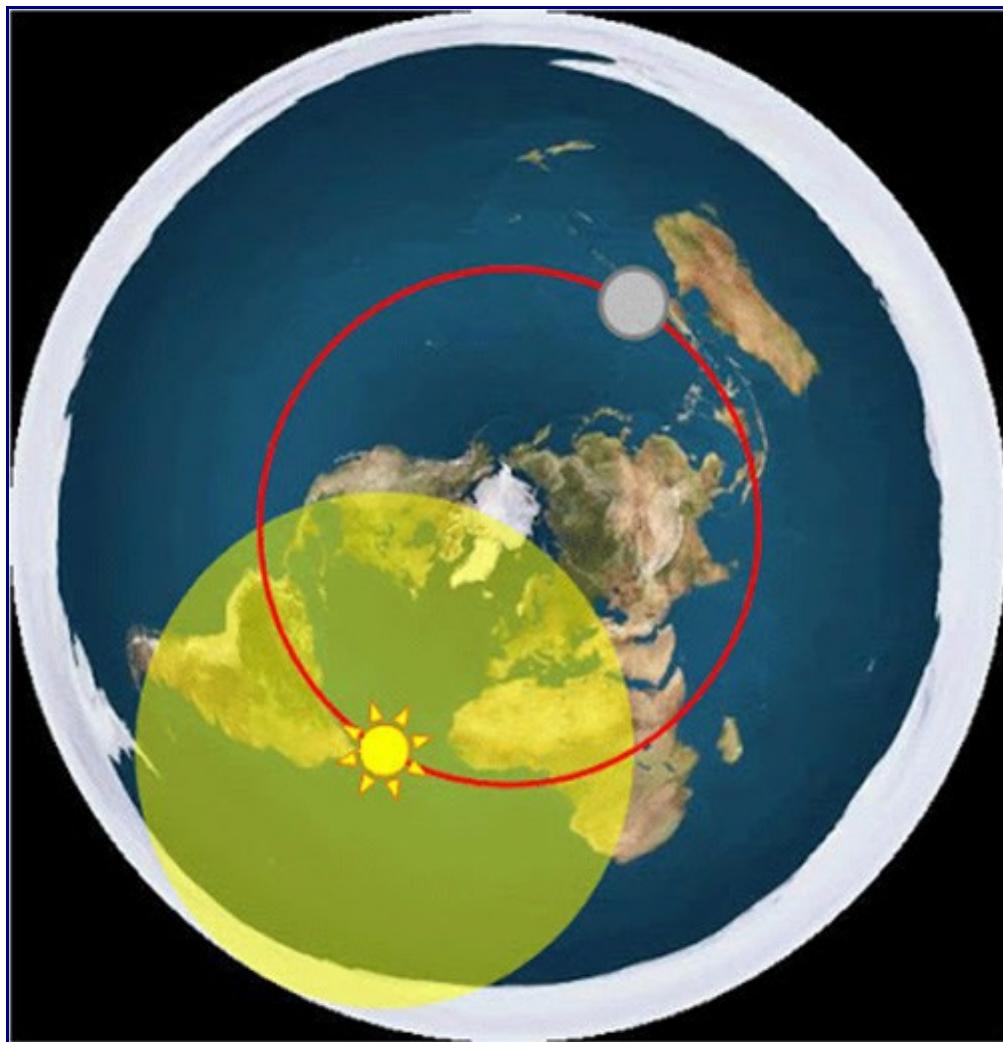
Die steilen Thesen der Flache-Erde-Verfechter

Die Flache-Erde-Theorie entstammt nicht nur zu einem großen Teil einem religiös geprägten Hintergrund, sondern sie nimmt selbst quasi-religiöse Züge an, mitsamt ihren Dogmas und Spaltungen. Und so wetteifern mittlerweile insgesamt drei Websites um den Führungsanspruch zum Thema flache Erde, die sich in Bezug auf grundsätzliche Fragen (Wer hatte als erster die Idee?) bis hin zu Streitfragen (Sind die Juden schuld an der Unterdrückung der Wahrheit über die flache Erde?) unterscheiden. Jede Organisation versucht die Thematik auf ihre Weise zu definieren und es gibt keine vereinheitlichte Theorie. Dies bestätigt auch der Neugründer der „Flat Earth Society“, Daniel Shenton, indem er die Theorie wie folgt zusammenfasst: „Es gibt kein vereinheitlichtes Modell einer flachen Erde, aber das am meisten akzeptierte ist, dass es eine mehr oder weniger flache Scheibe ist, mit einer Art Ring, die das Wasser am Abfließen hindert. Über die Höhe und Beschaffenheit hiervon ist sich niemand ganz im Klaren, aber die meisten Leute glauben, dass es sich um Berge mit Schnee und Eis handelt.“

Zu den wichtigsten Behauptungen moderner Anhänger der Flache-Erde-Theorie gehört:

1. Die Erde ist eine flache Scheibe.
2. Es ist ein Mythos, dass die Erde um die Sonne kreist.
3. Sonne und Mond sind zwar kugelförmig, aber viel kleiner als von der etablierten Wissenschaft behauptet und sie ziehen beide über die Erde ihre Bahnen.
4. Die Arktis befindet sich im Zentrum und die Antarktis ist ein Kontinent, der eine ringförmige Begrenzung aus einer ca. 50 Meter hohen Eiswand bildet; die NASA und das Militär bewachen diese Mauer, um uns daran zu hindern, hinüber zu klettern und über den Rand der Erde zu fallen.
5. Die Schwerkraft ist eine Illusion. Es ist nicht die Schwerkraft, die uns am Boden hält, sondern eine schnelle Aufwärtsbewegung des scheibenförmigen Planeten bzw. die unterschiedliche Dichte ist für das Fallen oder Aufsteigen verantwortlich.

6. Die ganze Weltraumforschung und alle Mondlandungen (einschließlich der unbemannten) sind gefälscht.
7. Die Sonne ist nicht 150 Millionen Kilometer entfernt, sondern viel kleiner und befindet sich nur ca. 6.500 Kilometer über der Erde.
8. Gleichgültig, auf welcher Höhe man sich befindet, der Horizont befindet sich immer auf Augenhöhe.
9. Es gibt keine Erdkrümmung.
10. Der Himmel ist eine Glaskuppel.



(Eine winzige Sonne und ein kleiner Mond sollen über der flachen Erde rotieren. Wie die Sonne die Erde erwärmt und wie der Mond ohne Gravitation die Gezeiten verursacht, wird aber nicht erklärt)

Demgegenüber seien ebenfalls nur 10 Punkte herausgegriffen, was „Flat-Earther“ nicht erklären (können):

1. Wie erklären Sie, dass so viele Menschen bereits von sich behauptet haben, die Erde umrundet zu haben? Sind alle Lügner?
2. Warum gibt es keine Fotos oder Videoaufnahmen vom Rand der Erde, die die Kugelform als Schwindel entlarven würden?
3. Was liegt unterhalb der Erde bzw. worauf ruht die Scheibe, d.h. von welchen Kräften wird sie zusammengehalten?
4. Wie entstehen durch den Umlauf der Sonne Tag und Nacht, wie Polarnacht und

Polartag (je ein halbes Jahr Tag oder Nacht), Polarlichter, die Jahreszeiten und wie entstehen durch den Mond die Gezeiten, wenn es keine Gravitation gibt?

5. Wenn die Schwerkraft durch die Aufwärtsbewegung der Erde erzeugt wird, wie kann es sein, dass Sonne und Mond gleichzeitig in konstant gleich bleibendem Abstand mit angehoben werden? Und wenn die unterschiedliche Dichte anstelle der Schwerkraft entscheidet, welche Körper auf- und absteigen, wie kann es dann sein, dass in einer Vakuumröhre zwei Gegenstände völlig unterschiedlicher Dichte gleichschnell zu Boden fallen?

<https://www.youtube.com/watch?v=LIrBIzhiJ9Y>

1. Wie ist es zu erklären, dass die Erdscheibe nur in der Mitte und am Rand von Eis bedeckt ist?
2. Wie kommt das Erdmagnetfeld zustande und wie ein Polsprung?
3. Sie sagen, dass die Vorstellung eines im Himmel wohnenden Gottes durch die Falschbehauptung eines luftleeren Weltalls ersetzt wurde, aber wie erklären sie, dass bei zunehmender Höhe die Luft allmählich immer dünner wird?
4. Sie argumentieren, dass Satelliten ein Schwindel sind und GPS auf einem Netzwerk an terrestrischen Sendeanlagen basiert. Aber wie werden dann Satelliten in ihrer Umlaufbahn gehalten und wie funktioniert GPS?
5. Warum sieht man nicht alle Sterne überall, sondern manche nur in der Mitte (d.h. auf der Nordhalbkugel) und andere nur am Rand der Scheibe (Südhalbkugel):

<https://www.youtube.com/watch?v=6eWaT70n-Do>

Politische Hintergründe der aktuellen Verbreitung der Flache-Erde-Theorie

Es fällt auf, dass die gewagte These, dass die Erde eine flache Scheibe ist, just zu dem Zeitpunkt neue Verbreitung fand, als US-Präsident Barack Obama – dessen Amtsantritt ebenfalls im Jahre 2009 war – Zweifler am durch Menschen verursachten Klimawandel als „Mitglieder der Flat Earth Society“ bezeichnete: Innerhalb von nur 12 Monaten war das Video-Portal Youtube bereits mit Massen an Videos überschwemmt, die von sich behaupten, Beweise dafür zu erbringen, dass die Erde in Wirklichkeit flach ist.

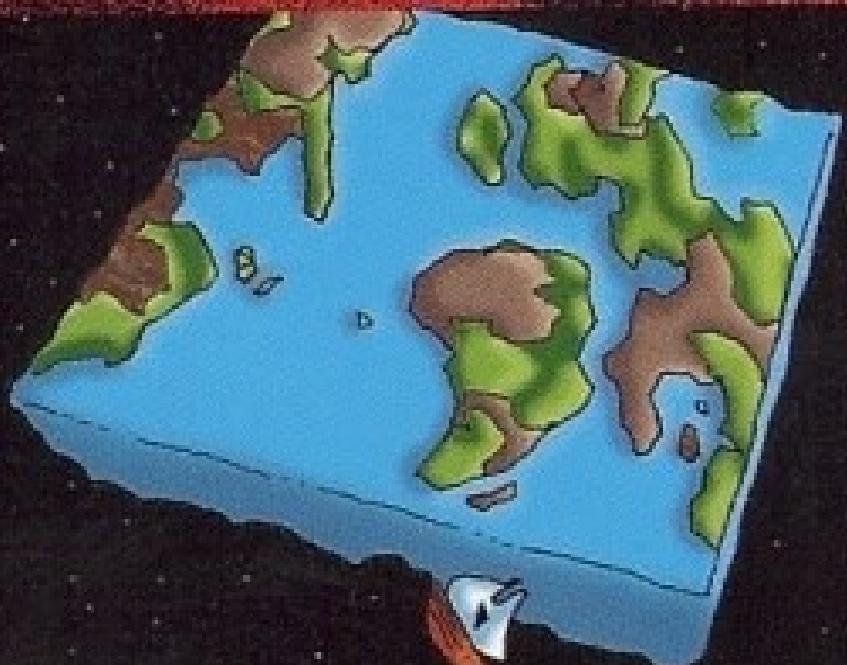
<https://www.youtube.com/watch?v=XB9--MF0tx0>

Es deutet daher einiges darauf hin, dass wir es hierbei mit einer Operation nach dem Muster „psychologischer Kriegsführung“ und „umgekehrter Psychologie“ zu tun haben, die große Unterstützung von Geheimdiensten, Regierungen und Konzernen erfordert, um alle, die sich kritisch mit Ereignissen wie denen des [11. September](#) auseinandersetzen, zu diskreditieren, indem man behauptet, dass diese auch solchen Unfug glauben, wie den, dass die Erde eine Scheibe sei. Während dies langjährige Anhänger der Wahrheitsbewegung bzw. so genannte „Truther“ kaum davon abhalten wird, sich auch weiterhin kritisch mit solchen False Flag-Operationen und ähnlichen Themen auseinanderzusetzen, ist die Unterwanderung der Szene mit der Flache-Erde-Theorie jedoch durchaus dazu geeignet, potenziell kritisch eingestellte Menschen, die zum ersten Mal mit unterdrückten Informationen in Kontakt kommen, abzuschrecken, weil sie

befürchten müssen, sich vor anderen lächerlich zu machen, indem die breite Öffentlichkeit nach dem Prinzip des [Pawlowschen Reflexes](#) mit einer Gleichsetzung nach dem Muster „Zweifel an Osama bin Ladens Täterschaft / am durch Menschen verursachten Klimawandel etc. = Glaube an Flache-Erde-Theorie etc.“ [konditioniert](#) wird. Das Thema „flache Erde“ ist somit das ideale Mittel zur Gedankenkontrolle, das vom Tavistock-Institut oder von der CIA ausgeheckt worden sein könnte, um kritisches Denken durch die „Leitmedien“ im Orwellschen Sinne automatisch als „Gedankenverbrechen“ einstufen zu können. Außerdem wird nach dem uralten römischen Prinzip „[Divide et impera](#)“ („Teile und herrsche“) innerhalb von alternativen Medien und Bloggern Zwietracht gesät und von wichtigeren Themen abgelenkt. Die Frage, ob die Erde flach oder kugelförmig ist, ist bei diesem Spiel in Wirklichkeit vollkommen unerheblich – worauf es ankommt, ist aus Sicht der Hintermänner einzige und allein der Streit darüber sowie der Glaubwürdigkeitsverlust all jener, die sich aus alternativen Quellen informieren. Und wie es der Zufall so will: Genau so eine Strategie beschreibt auch Obamas Propagandist Cass Sunstein in seinem Buch [„Nudge“](#) (nicht zu verwechseln mit dem Monty Python-Sketch [„Nudge Nudge“](#)). Darin werden Techniken beschrieben, mit deren Hilfe es möglich ist, die Meinung bestimmter Zielgruppen zu formen, indem sie sanft in eine bestimmte Richtung gedrängt werden. Dazu gehören Personen, die Internet-Foren oder Kommentarbereiche von Artikeln infiltrieren sowie die personenbezogenen Daten des jeweiligen Nutzerverhaltens (z.B. auf Youtube) mit „empfohlenen“ Inhalten zu verknüpfen, die der gewünschten Richtung der Regierung entsprechen. Zu diesem Bereich gehört z.B. auch die Reptilien-Thematik von David Icke als auch andere bizarre Verschwörungstheorien, die dazu dienen, nach dem Prinzip [„argumentum ad hominem“](#) die Personen zu diskreditieren, anstatt deren Argumente sachlich zu entkräften. Als Beispiele dafür, welche Themen aus Sicht der Öffentlichkeit dadurch indiskutabel gemacht werden sollen, nennt Sunstein explizit die Klimaerwärmung, Zionismus und alternative Gesundheitsvorsorge. Ihm zufolge ist es wichtig, dass das „Schubsen“ in die gewünschte Richtung behutsam und schrittweise erfolgen müsse. Diese Vorgehensweise entspricht somit der langfristig angelegten Zermürbungstaktik der (wie die „Universal Zetetic Society“) ebenfalls 1884 gegründeten „Fabian Society“, zu deren Mitgliedern auch der britische Komiker [Russel Brand](#) gehören soll. Sollte das Gerücht stimmen, würde es auch erklären würde, warum ausgerechnet ein Komiker dafür bekannt ist, sich mit als „Verschwörungstheorien“ bekannten Themen auseinanderzusetzen und warum sich seinerseits [David Icke](#) bereitwillig die Zeit nimmt, sich ausgiebig mit einem Komiker über solch brisante Themen wie die Etablierung einer neuen Weltordnung zu unterhalten. Demnach ginge es dabei vielmehr darum, nach einer weiteren, [„limited hangout“](#), genannten Strategie, nur die ohnehin schon bekannten Informationen aufzugreifen, diese jedoch in einen anderen Kontext zu bringen, in dem sie den meisten vollkommen unglaublich oder anderweitig uninteressant erscheinen.

Zu guter Letzt sei noch erwähnt, dass die „Flat Earthers“ auch im [Illuminaten-Kartenspiel](#) von Steve Jackson auftauchen, das sich im Nachhinein als äußerst treffsicher erwiesen hat, wenn es darum geht, wichtige Punkte bei der Errichtung der Neuen Weltordnung offen zu legen:

Flat Earthers



People laugh, but the Flat Earthers know something. For their action, you may roll 2 dice. If your roll is equal to or less than the number of Places you control, the Flat Earthers' weird alternate geology has led them to a gold strike, and you may draw as many Plot cards as the number you rolled.

PO1
TER

RES1
2

**Weird,
Conservative**

Warum die Erde keine Scheibe ist

Einer der Hauptaufgaben, die ich mir mit diese Blog gestellt habe, ist die Märchen an die wir glauben sollen als solche aufzudecken und zu entblößen. Darüber habe ich mehr als 4'500 Artikel geschrieben, die aufklären und die wirklichen Hintergründe aufzeigen sollen. Der Einzeltäter Lee Harvey Oswald hätte Präsident Kennedy erschossen, der offizielle Ablauf von 9/11 stimmt, Erdöl wäre fossilen Ursprungs, CO2 sei ein Klimakiller, der Westen führt Kriege zur Verteidigung und aus humanitären Gründen, das Wirtschafts- und Geldsystem wäre zu unserem Wohle, wir leben in einer Demokratie ... etc, sind nur einige Beispiele von Lügen, die uns aufgetischt werden und an die wir glauben sollen. Deshalb heisst auch mein Blog "Alles Schall und Rauch", denn wir befinden uns in einer Welt der Inszenierung, der Täuschung und der Manipulation. Vieles was wir präsentiert bekommen, ist nicht die Realität und die Wahrheit, sondern eine Lügengeschichte, oder ein Schauspiel auf einer Bühne, ein Theaterstück, präsentiert durch Schauspieler, die nur so tun wie wenn es echt wäre.



Ein neues Phänomen: Die Erde ist eine Scheibe

Mittlerweile ist die Situation durch die Aufklärungsarbeit leider so, das viele Menschen an gar nichts mehr glauben, die alles für eine Fälschung halten. Sie sind von einem Zustand, in dem sie alles was die Obrigkeit erzählt für bare Münze hielten, zu einem sich gewandelt, wo sie nichts mehr glauben und alles anzweifeln. Das eine Extrem ist genauso falsch wie das andere. Richtig ist zu differenzieren und jeden Einzelfall auf seinen Wahrheitsgehalt zu prüfen. Es gehört nämlich auch zum Plan der globalen Elite, das wir

gar kein Vertrauen mehr haben, an nichts mehr glauben und in allem ein Verschwörung sehen, die gegen uns gerichtet ist. Tatsächlich ist es so, dass viele Verschwörungstheorien absichtlich als Desinformation gestreut werden. Warum? Um von den echten Verschwörungen abzulenken, um Streit untereinander auszulösen und die Wahrheitssucher lächerlich zu machen

Dabei gibt es unzählige Verschwörungen in der Geschichte der Menschheit, angefangen mit dem Mordkomplott vor 2000 Jahren, um Julius Cäsar zu beseitigen, und in der Neuzeit, die Watergate- und die Iran-Contra-Affäre, oder die weltweiten Machenschaften der CIA, um Regierungen zu stürzen. Auch die Gründe für fast alle Kriege des Westens sind erstunken und erlogen, wie der Vietnamkrieg, denn ein Angriff von nordvietnamesischen Torpedoboote auf US-Kriegsschiffe, der als Kriegsgrund von Präsident Johnson angegeben wurde, hat es nie gegeben. Genauso wie Saddam Hussein keine Massenvernichtungswaffen hatte, mit dem aber Präsident George W. Bush, Premierminister Toni Blair und auch Angela Merkel, den Angriffskrieg gegen den Irak und die Invasion 2003 gerechtfertigt haben.

Das waren keine Lappalien, keine kleinen Notlügen ohne Schaden anzurichten, sondern monströse Lügen, die Millionen von Menschen das Leben kosteten, ganze Länder zerstörten und viele Millionen Menschen zu Flüchtlingen machten. Die Konsequenzen erleben wir jetzt. Der Krieg den der Westen gegen Syrien führt, hat nichts damit zu tun, Präsident Assad wäre ein Diktator und muss deshalb weg. Es geht um Öl- und Gasinteressen, um Pipelines, um die Energieversorgung von Europa und wer diese kontrolliert. Um in Syrien einen Regimewechsel durchzuführen, wurden die sogenannten "Aufständischen" geschaffen, in Wahrheit importierte bezahlte Söldner, radikal islamische Terroristen, welche die bisherige sekulare Gesellschaft zerstören sollen.

Diese Lügen dürfen wir aber nicht aufdecken und sie versuchen uns zum Schweigen zu bringen. Unsere Feinde gehen her und schmeissen alle und alles in einen Topf, um uns zu diskreditieren und von ihren Machenschaften abzulenken. Sie sagen, guckt euch diese paranoiden Spinner an, die welche 9/11 anzweifeln, sind auch diejenigen die glauben, Elvis Presley lebt noch, NASA-Astronauten sind nie auf dem Mond gelandet, UFOS und Aliens besuchen unseren Planeten, die Erde wäre eine Scheibe und vieles mehr. Sie unterstellen pauschal, wer an eine bestimmte Verschwörungstheorie glaubt, der glaubt auch an alle anderen die herumschwirren. Dieses Pauschalieren dient nur der Diskreditierung.

Aber "wir" Wahrheitssucher sind selber schuld, denn es gibt tatsächlich einen Haufen Theorien, die völliger Blödsinn sind, an die aber viele glauben. So ist mir in letzter Zeit aufgefallen, es geistert vermehrt die Behauptung im Internet herum, die Erde wäre eine Scheibe und keine Kugel. Die Erde wäre der Mittelpunkt des Universums und die Sonne und die Planeten kreisen um sie herum. Diese Behauptung wird mit Youtube-Videos und pseudowissenschaftlichen Mitteln "belegt". Ich frage mich, was soll das und was ist die Absicht dahinter? Handelt es sich um Extremisten, die jede Lehrmeinung grundsätzlich anzweifeln? Oder handelt es sich um eine Schmieraktion? Sucht mal nach "flat earth" oder

"flache Erde" und ihr werdet erstaunt sein, wie viele Seiten und Videos es darüber gibt.

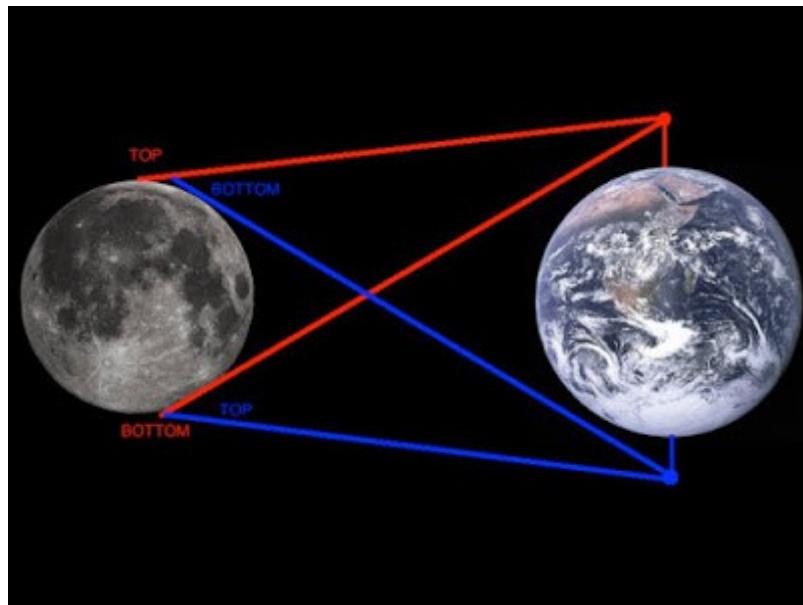


Der Mond bei der Durchquerung des runden Erdschatten

Dass die Erde eine Kugel ist, kann man sehr leicht selber überprüfen. Dazu muss man nicht den Aufnahmen der NASA von der Erde aus dem Weltraum glauben, welche ja auch gefälscht sein sollen. Wenn die Erde eine flache Scheibe wäre, dann müsste die Sonne von oben gleichzeitig auf alle Kontinente scheinen. Das tut sie aber nicht, denn wenn bei uns in Europa Tag ist, dann ist in Australien Nacht. Oder, beobachtet bei der nächsten Mondfinsternis wie der Erdschatten aussieht. Er ist immer rund. Oder steht am Strand und beobachtet wie ein Schiff hinter dem Horizont verschwindet. Mit diesen einfachen Mitteln kann man beweisen, die Erde ist eine Kugel und keine Scheibe.

Ich kann meine eigene Erfahrung beisteuern. Als junger Mann habe ich mal auf einem Schiff gearbeitet. Wir sind ständig gegen Osten gefahren, von Genua durchs Mittelmeer nach Ägypten, durch den Suez-Kanal, das Rote Meer, den Indischen Ozean nach Australien, dann über den Pazifik an die Südspitze von Südamerika, durch die Magelanstrasse, dann über den Atlantik zurück nach Europa. Ein Mal runde um die Erde. Im Pazifik hatte jeder Tag nur 23 Stunden, dafür habe ich bei der Überquerung der Datumsgrenze den selben Tag zwei Mal erlebt. Wenn man immer in die selbe Richtung reist, kommt man am Ausgangspunkt wieder an. Also ist die Erde eine Kugel.

Wenn die Erde eine Scheibe wäre, warum sieht der Mond anders in der südlichen Heimsphäre aus wie in der Nördlichen? Ich lebte sieben Jahre in Australien und dort sieht der Mond wie auf den Kopf gestellt aus, im Vergleich zu Europa. Das ist nur bei einer Kugelform der Erde möglich. Bei einer flachen Erde sehe der Mond immer gleich aus, egal wo man wäre. Alleine diese Tatsache widerlegt die Scheibentheorie.



In Australien steht man aus europäischer Sicht auf dem Kopf,
deshalb sieht der Mond auch andersherum aus.

Wenn die Erde eine Scheibe wäre, warum sieht man dann zum Beispiel das Kreuz des Südens, die prominente Sternenkonstellation, die in der australischen und neuseeländischen Fahne verwendet wird, nur auf der südlichen Halbkugel der Erde und nicht im Norden? Bei einer flachen Erde müsste man von überall dieses und alle anderen Sternenbilder sehen. In Europa sieht man das Kreuz des Südens nicht, nur südlich des Äquators.



Umgekehrt, der grosse Wagen (grosser Bär), das bekannteste Sternenbild am Nachthimmel über Europa, sieht man in Australien nicht. Der Nachthimmel sieht im Süden der Erde ganz anders aus als im Norden. Ich habe es selber erlebt. Der Himmel müsste aber bei einer Scheibe für alle Betrachter gleich sein. Noch eine Widerlegung der Theorie über eine flache Erde.

Dann haben wir die Corioliskraft, die nur bei einer drehenden Kugel möglich ist und nicht bei einer stillstehenden Scheibe. Diese zieht den auf der Nordhalbkugel bewegten Körper nach rechts, auf der Südhalbkugel nach links, und zwar umso stärker, je näher er sich an

den Polen befindet und je schneller Empfang er sich bewegt. Bei Bewegungen am Äquator ist die horizontale Komponente der Corioliskraft Null. Die Corioliskraft sorgt zum Beispiel dafür, dass auf der Nordhalbkugel die Winde alle Hochdruckgebiete im Uhrzeigersinn umwehen und alle Tiefdruckgebiete gegen den Uhrzeigersinn - auf der Südhalbkugel ist es dann genau umgekehrt. Bei einer flachen Erde gebe es keine unterschiedlichen Drehrichtungen. Und so könnte ich endlos physikalische Beweise vorbringen, die Erde ist eine drehende Kugel und keine flache stillstehende Scheibe.

Wenn die Erde eine Scheibe wäre, warum benötigen wir Satelliten für die Kommunikation von einem Kontinent zum anderen? Sie umkreisen die Erde und decken so wegen der Erdkrümmung den Empfang ab. Bei einer Scheibe bräuchte man keine Satelliten, sondern nur einen Sendeturm, der die flache Erde komplett bestrahlt. Und so kann man ein Beispiel nach dem anderen aufzählen.

Warum die Behauptung, die Erde wäre eine Scheibe, plötzlich viele Gläubige findet, ist für mich ein Rätsel. Man müsste meinen, dieser Aberglaube wäre schon seit Jahrhunderten tot und beerdigt. Wieso diese Wiedererscheinung gegen jegliche Vernunft, Logik und physikalischen Beweisen? Vielleicht handelt es sich um eine irrationale Reaktion auf unsere völlig absurde Gesellschaft. Wir haben nämlich entdeckt, wir werden ständig belogen und viele Verschwörungen gegen uns finden statt. Als Konsequenz glaubt man generell nichts mehr was Zeitungen, Fernsehen, Bücher oder sonst eine sogenannte "seriöse" Quelle uns erzählt. Wie ich aber sagte, darf man nicht von einem Extrem ins andere fallen.

Wichtig ist, jede Theorie aus allen Blickwinkeln zu überprüfen, wie ein Kriminalist. Nehmen wir an, bei einem Mordfall wurden die Fingerabdrücke eines Verdächtigen am Tatort gefunden, die Tatwaffe gehört auch dem Verdächtigen, er hat sogar ein Motiv für den Mord, dann heisst das nicht, er ist der Täter, Fall gelöst. Denn, wenn er zur Tatzeit nicht anwesend war, ein wasserfestes Alibi hat, dann spielen alle anderen Fakten keine Rolle, dann war er es nicht. Wenn eine Tatsache allen anderen Indizien widerspricht, dann ist die Theorie falsch.

So läuft es auch mit den sogenannten Verschwörungstheorien. Oft tun die Vertreter einer Theorie die Fakten die widersprechen ignorieren. Klassisches Beispiel ist die Behauptung, es gab keine Flugzeuge, die in die beiden Türme des World Trade Center einschlugen, was die "no planer" behaupten. Diese wurden in die Videos reinkopiert, sagen sie. Es wird mit einigen Aufklärungs-Videos versucht, diese Theorie zu untermauern. Das Motiv und der Aufwand für einen Video-Fake wird aber dabei nicht erklärt.

Also gab es keine Flugzeuge, wird behauptet. Dann stellt sich aber die Frage: Woher kamen die vielen Wrackteile von Flugzeuge, die man rund um das World Trade Center gefunden hat? Triebwerke, Fahrwerke, Rumpfteile, Sitze, Gepäck und vieles mehr lag verstreut auf den Strassen von Manhattan herum. Wir sehen, hier ist eine unbestreitbare Tatsache, die der No-Plane-Theorie völlig widerspricht. Egal was auf ein Video-Fake hinweist, die vielen Teile von Flugzeugen beweisen, es sind zwei Maschinen in die Türme gekracht und die No-Plane-Theorie kann nicht stimmen.



Fig. 2: FEMA image 12390 recorded on 10/25/2001 of alleged fuselage fragment of United Airlines flight 175 seen upon the roof of World Trade Center Building 5.



Die "flat earther" liegen falsch, genauso wie die "no planer" es tun und das kann sehr leicht bewiesen werden. Ob es sich bei den Erfindern dieser Theorien um Wahrheitssucher handelt, die paranoid sind und alles anzweifeln, oder um Scharlatane, die nur Klicks mit ihren Videos und Seiten einsammeln, oder um Agenten der Desinformation, die uns beschäftigen wollen, diese Theorien sollten nach der Widerlegung sehr schnell begraben werden, damit sie uns nicht von den wichtigen Themen ablenken und unsere Zeit verschwenden.

Es sind mittlerweile so viele Verschwörungstheorien im Umlauf und es gibt so viele angebliche Aufklärer, darunter ist sehr viel Müll. Bei jedem Ereignis wird sofort das schlimmste unterstellt und die absurdesten Theorien behauptet. Wir führen einen Zweifrontenkrieg. Einen gegen den Mainstream, aber auch einen gegen möchtegerne Aufklärer, die völlig absurde Behauptungen aufstellen.

Was ich damit sagen will, nicht alles was uns der Mainstream erzählt ist gelogen, genauso wie nicht alles was im Internet auf alternativen Seiten steht wahr ist. Wichtig ist, sich jede Aussage genau anzuschauen und die Plausibilität zu prüfen. Dazu gehören meistens nur Unvoreingenommenheit, etwas logisches Denken und der gesunde Menschenverstand.

Mittlerweile bin ich der Meinung, die Lüge über eine flache Erde wurde von den westlichen Geheimdiensten als Desinformation in die Welt gesetzt. Dafür spricht die treibende Kraft und der Aufwand dahinter. Das Ziel damit ist, in der gutgläubigen und schlafenden Bevölkerung die Meinung einzupflanzen, alle Verschwörungstheorien sind Blödsinn. Warum? Um von den wirklichen Verschwörungen, wie 9/11 und wer dahinter steckt (CIA + Mossad), abzulenken.

Das heisst, wer die Theorie über eine flache Erde vertritt und verbreitet, ist ein nützliches Werkzeug der wirklichen Feinde der Menschheit

Hier ein einfaches Experiment, um am Bodensee die Krümmung der Erde zu beweisen.

<https://www.youtube.com/watch?v=ZEzuRYHtZxA>

Übrigens, an beiden grossen Seen der Schweiz, Bodensee und Genfersee, kann man in der Längsachse NICHT von einer Seite zur anderen sehen. Also zum Beispiel, vom Ufer von Montreux oder Lausanne sieht man nicht die Stadt Genf, die 60 Kilometer entfernt ist, auch nicht mit einem Fernrohr. Auch nicht von Bregenz nach Konstanz. Diese liegen unter dem Horizont.

https://www.youtube.com/watch?v=P5_GIAOCHyE

THE FLAT EARTH



— YING YANG SKIES SPIN +